

OPERATION MANUAL



DE

BENZIN-KETTENSÄGE 58CC

1-17

EN

PETROL CHAINSAW 58CC

18-34

PL

PIŁA SPALINOWA 58CC

35-51



Please read the instruction manual thoroughly before using the product.

MODEL: BE0002865

1.BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Anleitung soll die Einarbeitung in das Gerät und seine Anwendungsmöglichkeiten erleichtern. Sie enthält wichtige Hinweise für den sicheren, korrekten und wirtschaftlichen Betrieb des Geräts, die helfen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfälle zu reduzieren sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Die Anleitung sollte am Einsatzort des Geräts aufbewahrt werden.

**ACHTUNG!**

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, machen Sie sich gründlich mit allen seinen Bestandteilen vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und lassen Sie sich von einem erfahrenen Benutzer oder Spezialisten die Funktionen, Bedienungsverfahren und Arbeitstechniken erklären. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät im Notfall sofort ausschalten können. Unsachgemäße Nutzung kann zu schweren Verletzungen führen.

**ACHTUNG!**

Das Werkzeug darf nicht zweckentfremdet verwendet werden.

2.BESCHREIBUNG DER SYMBOLE

**ACHTUNG!**

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen.



Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen.



Es wird empfohlen, Gehörschutz zu verwenden.



Es wird empfohlen, einen Schutzhelm zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Schutzbrille zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Staubmaske zu tragen.



3. SICHERHEIT

1. Umstehende Personen und Kinder dürfen sich nicht in der Nähe der Person aufhalten, die mit dem Werkzeug arbeitet. Ablenkungen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Gerät verloren geht.
2. Der Arbeitsplatz sollte sauber und gut beleuchtet sein, da Unordnung auf der Werkbank und unzureichende Beleuchtung zu Unfällen führen können.
3. Schalten Sie das Gerät nicht in der Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten, Gasen oder in einer staubigen Umgebung ein.
4. Entfernen Sie vor Beginn der Arbeiten sämtliche Nägel, Schrauben und andere Gegenstände, die die Verarbeitung beeinträchtigen könnten.
5. Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass alle Einstellwerkzeuge oder Schlüssel entfernt wurden. Liegen diese auf einem beweglichen Teil des Geräts, kann es zu Verletzungen kommen.
6. Bleiben Sie beim Umgang mit einem Elektrowerkzeug aufmerksam, konzentrieren Sie sich auf Ihre Tätigkeit und setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein. Verwenden Sie ein Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
7. Kleiden Sie sich angemessen für die Arbeit – vermeiden Sie legere Kleidung und Schmuck, und binden oder stecken Sie lange Haare zusammen, da diese sich in beweglichen Teilen des Geräts verfangen können.
8. Tragen Sie je nach Situation persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Staubmasken, rutschfeste Schuhe, Schutzhelme oder Gehörschutz. Gewöhnliche Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz.
9. Vermeiden Sie unnatürliche Körperhaltungen bei der Arbeit mit dem Gerät – positionieren Sie Ihre Beine angemessen und bewahren Sie Ihr Gleichgewicht, um in Notsituationen eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug zu gewährleisten.
10. Vermeiden Sie es, den Motor in geschlossenen Räumen zu starten. Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid.
11. Elektrowerkzeuge sollten weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Eindringendes Wasser in das Gehäuse erhöht das Risiko einer Beschädigung des Werkzeugs.

SICHERHEIT BEI DER ARBEIT MIT DEM GERÄT

1. Tragen Sie stets eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor Splittern und Staub zu bewahren.
2. Tragen Sie Arbeitshandschuhe, achten Sie jedoch darauf, dass diese nicht zu locker sitzen, um ein Verfangen in der Säge zu vermeiden.
3. Verwenden Sie bei lauten Tätigkeiten Kopfhörer, um Ihr Gehör vor Lärm zu bewahren.
4. Stellen Sie sicher, dass das zu schneidende Material sicher fixiert ist und sich während des Schneidens nicht bewegt. Nutzen Sie gegebenenfalls Gestelle, Klammern oder andere Befestigungswerkzeuge.
5. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Zustand des Sägeblatts sowie der anderen Teile der Säge. Stellen Sie sicher, dass die Klinge scharf und fest montiert ist und die Mechanismen einwandfrei funktionieren.
6. Stellen Sie die Säge auf eine stabile Unterlage. Halten Sie sie mit beiden Händen fest und sichern Sie den Griff. Versuchen Sie niemals, das Material beim Schneiden mit einer Hand zu halten.
7. Überprüfen Sie den Schnittbereich, um sicherzustellen, dass keine Hindernisse wie Elektrokabel, Metallteile oder andere Gegenstände vorhanden sind, die einen Rückschlag oder eine Beschädigung der Säge verursachen könnten.
8. Schneiden Sie niemals auf sich selbst oder andere Personen. Verwenden Sie die Säge gemäß den Anweisungen des Herstellers, um Verletzungen zu vermeiden.
9. Schlafmangel, Müdigkeit oder körperliche Erschöpfung führen zu einer verringerten Konzentration, was wiederum das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöht. Begrenzen Sie die ununterbrochene Nutzung des Geräts auf etwa 10 Minuten pro Sitzung und machen Sie zwischen den Arbeitssitzungen eine Pause von 10 bis 20 Minuten. Versuchen Sie zudem, die gesamte Arbeitszeit an einem Tag auf 2 Stunden oder weniger zu beschränken.
10. Nachdem Sie mit dem Schneiden abgeschlossen haben, schalten Sie die Säge stets aus und warten Sie, bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Werkzeug ablegen.
11. Bewahren Sie die Säge an einem trockenen, sauberen Ort auf, fern von Kindern und Unbefugten. Achten Sie darauf, dass die Säge so gelagert wird, dass das Sägeblatt vor Beschädigungen geschützt und sicher verwahrt ist.
12. Bewahren Sie dieses Handbuch unbedingt in Ihrer Nähe auf, damit Sie bei Fragen darauf zugreifen können.
13. Bei einem Unfall oder einer Verletzung ist die Arbeit umgehend einzustellen, und wenn möglich, sollte Erste Hilfe geleistet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen medizinischen Dienst.
14. Verwenden Sie das Produkt niemals unter folgenden Umständen: wenn der Boden rutschig ist oder andere Bedingungen vorliegen, die eine stabile Körperhaltung beeinträchtigen könnten, nachts, bei starkem Nebel oder zu anderen Zeiten, in denen Ihr Sichtfeld möglicherweise eingeschränkt ist und es schwierig ist, die Umgebung klar zu erkennen. Bei Regengüssen, Gewittern, starkem Wind oder zu anderen Zeiten, in denen die Wetterbedingungen die sichere Verwendung dieses Produkts gefährden könnten.



KLEIDUNG UND ARBEITSAUSRÜSTUNG:

Tragen Sie bei der Verwendung des Produkts angemessene Kleidung und Schutzausrüstung, einschließlich:

1. Birke,
2. Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild,
3. Robuste Arbeitshandschuhe,
4. Arbeitsschuhe mit rutschfester Sohle,
5. Schützende Kopfhörer.

Sie sollten zudem Folgendes bei sich führen:

1. Werkzeuge und Dateien sind enthalten.
2. Kraftstoff und Kettenöl sachgemäß lagern,
3. Elemente zur Kennzeichnung des Arbeitsplatzes (Seil, Warningschilder)
4. Pfeife (für Zusammenarbeit oder in einer Notsituation),
5. Eine Axt oder Säge (zum Entfernen von Hindernissen).

KRAFTSTOFFWARNUNG

- Der Motor dieses Produkts ist für den Betrieb mit einem Kraftstoffgemisch konzipiert, das leicht entzündliches Benzin beinhaltet.
- Lagern Sie Kraftstoffkanister niemals und füllen Sie einen Kraftstofftank niemals in einem Bereich, in dem sich ein Heizkessel, ein Ofen, ein Holzfeuer, elektrische Funken, Schweißfunken oder andere Wärme- oder Feuerquellen befinden, die den Kraftstoff entzünden könnten.
- Das Rauchen von Zigaretten während des Betriebs des Produkts oder beim Befüllen des Kraftstofftanks ist äußerst riskant. Achten Sie stets darauf, dass brennende Zigaretten vom Produkt ferngehalten werden.
- Schalten Sie beim Tanken stets zuerst den Motor aus und überprüfen Sie sorgfältig, ob sich in der Nähe Funken oder offene Flammen befinden, bevor Sie mit dem Tanken beginnen.
- Wenn beim Tanken Kraftstoff verschüttet wird, wischen Sie den verschütteten Kraftstoff mit einem trockenen Tuch auf, bevor Sie den Motor erneut starten.
- Ziehen Sie nach dem Auftanken den Tankdeckel fest und bringen Sie das Produkt anschließend an einen Ort, der mindestens 3 Meter von der Tankstelle entfernt ist, bevor Sie den Motor starten.

VOR DEM START DER SÄGE

- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich, das zu bearbeitende Objekt und die Schnittrichtung. Entfernen Sie vorhandene Hindernisse. Beginnen Sie niemals mit dem Schneiden, bevor Sie einen freien Arbeitsbereich, einen stabilen Halt und einen geplanten Fluchtweg vor dem umstürzenden Baum sichergestellt haben.
- Seien Sie vorsichtig und halten Sie Unbeteiligte sowie Tiere vom Arbeitsbereich fern, der das 2,5-fache des Durchmessers des zu schneidenden Objekts umfassen sollte.
- Überprüfen Sie die Maschine auf abgenutzte, lockere oder beschädigte Komponenten.
- Betreiben Sie die Maschine niemals, wenn sie beschädigt, fehlerhaft eingestellt oder nicht vollständig und sicher montiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Sägekette stoppt, sobald Sie den Gashebel loslassen.

STARTEN DER SÄGE

- Halten Sie die Maschine bei laufendem Motor stets mit beiden Händen fest. Umfassen Sie das Gerät sicher und legen Sie Daumen und Finger um die Griffe.
- Halten Sie alle Körperteile von der Maschine fern, während der Motor in Betrieb ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Motors sicher, dass die Sägekette mit keinen Gegenständen in Berührung kommt.



Es ist untersagt, Führungen und Ketten zu verwenden, die nicht für den Betrieb mit einem bestimmten Sägemodell geeignet sind, sowie ungeeignete Schmiermittel oder Kraftstoffmischungen zu verwenden.

4. NUTZUNG DES GERÄTS

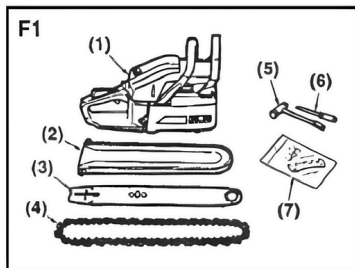
SERVICE

- Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Öl oder Kraftstoffgemischen.
- Berühren Sie niemals den Schalldämpfer, die Zündkerze oder andere Metallteile des Motors, während der Motor läuft oder unmittelbar nach dem Abstellen. Dies kann zu schweren Verbrennungen oder elektrischen Schlägen führen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Büsche und Setzlinge schneiden, da das feine Material in die Sägekette geraten und in Ihre Richtung geschleudert werden kann oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen könnte.
- Achten Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes auf einen Rückschlag, um zu vermeiden, dass Sie getroffen werden, wenn die Spannung in den Holzfasern nachlässt.
- Überprüfen Sie den Baum auf tote Äste, die während des Fällvorgangs herabfallen könnten.
- Schalten Sie stets den Motor aus, bevor Sie das Gerät auf den Boden abstellen.
- Metallteile erreichen unmittelbar nach dem Abstellen des Motors erhebliche Temperaturen.
- Tragen Sie das Gerät stets bei ausgeschaltetem Motor, mit der Stangenabdeckung auf der Rückseite und dem Schalldämpfer vom Körper weg gerichtet.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI RÜCKSCHLÄGEN

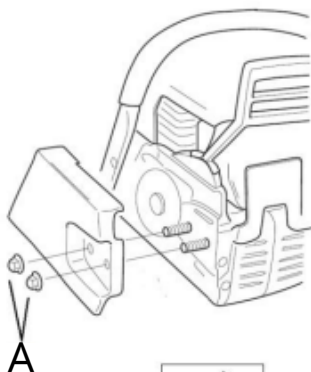
1. Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn sich das Holz beim Schneiden schließt und die Sägekette einklemmt. Der Kontakt mit der Spitze kann eine rasche Rückreaktion hervorrufen, die dazu führt, dass die Führung nach oben und in Richtung des Bedieners geschleudert wird. Durch das Einklemmen der Sägekette an der Oberseite der Führungsschiene kann diese schnell zurück in Richtung des Bedieners gedrückt werden. Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass die Kontrolle über die Säge verloren geht, was zu schweren Verletzungen führen kann.
2. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in Ihre Säge integrierten Sicherheitsvorrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um Unfälle oder Verletzungen während der Arbeit zu vermeiden:
 - Ein grundlegendes Verständnis des Rückstoßes kann dazu beitragen, das Überraschungsmoment zu verringern oder zu beseitigen. Plötzliche Überraschungen führen zu Unfällen.
 - Halten Sie die Säge bei laufendem Motor mit beiden Händen fest, wobei die rechte Hand den hinteren Griff und die linke Hand den vorderen Griff umfasst. Fassen Sie die Griffe der Kettensäge mit Daumen und Fingern sicher an. Ein fester Halt trägt dazu bei, den Rückschlag zu minimieren und die Kontrolle über die Säge zu gewährleisten.
 - Stellen Sie sicher, dass der Bereich, in dem Sie schneiden, frei von Hindernissen ist. Achten Sie darauf, dass die Spitze der Führungsschiene nicht mit einem Baumstamm, einem Ast oder einem anderen Hindernis in Kontakt kommt, das beim Betrieb der Säge berührt werden könnte.
 - Bei hohen Motordrehzahlen schneiden.
 - Nicht zu weit ausdehnen und nicht über Schulterhöhe schneiden.
 - Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zum Schärfen und Warten Ihrer Kette.
 - Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene oder gleichwertige Ersatzschiene und -ketten.

5. MONTAGE DER SÄGEFÜHRUNG UND KETTE



Das Standard-Sägeset beinhaltet die in der Abbildung (F1) dargestellten Artikel:

1. Antriebseinheit
2. Führungsabdeckung
3. Läufer
4. Sägekette
5. Zündkerzenschlüssel
6. Vergaser-Einstellschraubendreher
7. Spikes und Befestigungsschrauben

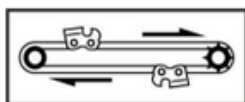
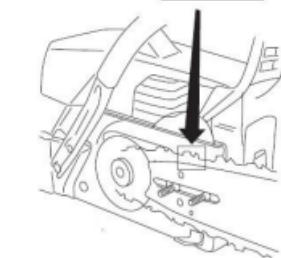


1. Nachdem Sie die Muttern (A) gelöst haben, entfernen Sie das Kupplungsgehäuse. Bei neu erworbenen Kettensägen ist das Kupplungsgehäuse mit Bremsmechanismus demontiert und in der Verkaufsverpackung enthalten.

2. Installieren Sie bei neuen, noch nicht montierten Kettensägen den gezahnten Anschlagpuffer, indem Sie ihn an der vorgesehenen Stelle im Motorgehäuse befestigen.



3. Platzieren Sie die Führung auf den Befestigungsschrauben (A).



4. Setzen Sie die Kettensäge auf das Antriebsritzel und die Führungsschiene und achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung der Kettenschneidmesser. Die richtige Einbaurichtung der Kette ist am Kupplungsgehäuse gekennzeichnet. Die Führungsglieder der Kette sollten von der Oberseite aus in die Nut der Schiene eingelegt werden. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Positionierung der Kette in der Führung und auf dem Kettenrad.



Es sollten Ketten verwendet werden, deren Dicke den Führungsgliedern der Breite der Führungsnut entspricht und deren Teilung mit der Teilung des Antriebskettenrads sowie der Teilung des Führungskettenrads übereinstimmt.

5. Ziehen Sie das Ende der Führungsschiene fest und halten Sie es in Position. Bringen Sie anschließend die Kupplungsabdeckung an den Befestigungsschrauben (19) an und stellen Sie sicher, dass der Kettenspannerstift in das Loch der Führungsschiene eindringt. Montieren Sie die Muttern (19) und ziehen Sie sie fest, jedoch nicht vollständig.

6. Spannen Sie die Kette, indem Sie die Einstellschraube an der Vorderseite des Kupplungsdeckels eindrehen, bis sie präzise an der Unterseite der Führungsschiene anliegt. Eine korrekt gespannte Kette sollte sich mühelos zurückziehen und bewegen lassen, ohne aus der Nut der Führungsschiene zu fallen.

7. Nach der endgültigen Einstellung der Kettenspannung ziehen Sie die Schraubenmutter (A) bis zum Maximum fest.

6. KETTENÖL

Um Kettensägenöl zu befüllen oder nachzufüllen:

1. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis sie abgekühlt ist (Verbrennungsgefahr).
2. Legen Sie die Säge mit der rechten Seite auf eine trockene und saubere Fläche, um den mit dem Symbol gekennzeichneten Öleinfülldeckel problemlos zu erreichen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfülldeckel sowie den Deckel selbst mit einem trockenen, sauberen Tuch, um zu verhindern, dass nach dem Abschrauben Schmutz in den Tank gelangt.
4. Schrauben Sie den Deckel des Öltanks ab.
5. Gießen Sie die abgemessene Menge Schmieröl ein oder fügen Sie weiter hinzu, bis der Ölstand etwa 1 - 2 mm unter der Unterkante der Öleinfüllöffnung liegt.
6. Setzen Sie nach dem Einfüllen des Öls den Einfülldeckel wieder auf und ziehen Sie ihn sorgfältig fest.
7. Überprüfen Sie, indem Sie die Säge in Richtung des Öleinfülldeckels neigen, ob kein Öl unter der Deckeldichtung austritt. Tritt ein Leck auf, ermitteln Sie die Ursache und lassen Sie die Säge gegebenenfalls reparieren.



Es wird empfohlen, den Ölstand der Kettensäge bei jeder Betankung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufüllen. Achten Sie beim Einfüllen des Öls darauf, dass es nicht um das Gerät verschüttet wird und der Tank nicht über den empfohlenen Füllstand hinaus gefüllt wird. Verwenden Sie zum Schmieren der Kette speziell dafür vorgesehenes Öl, das im Fachhandel für Kettensägen erhältlich ist.

7. HEIZÖL

Der Zweitaktmotor einer Verbrennungskettensäge wird mit einem Gemisch aus Benzin und Motoröl im Verhältnis 1:25 betrieben, was bedeutet, dass 1 Teil Öl auf 25 Teile Kraftstoff kommt. Beispiel: Wir fügen 0,2 Liter Motoröl zu 5 Litern Benzin hinzu. Verwenden Sie zur Antrieb des Motors ausschließlich die angegebene Gemischzusammensetzung! Die Oktanzahl des Kraftstoffs sollte mindestens 90 betragen. Für die Herstellung des Kraftstoffgemisches verwenden Sie bitte nur spezielles Motoröl, das für Zweitaktmotoren geeignet ist. Benzin, ein Kraftstoffgemisch, stellt unter geeigneten Bedingungen einen gefährlichen, brennbaren und explosiven Stoff (Dämpfe) dar. Daher sollte das Auftanken in der Nähe von offenen Flammen oder Funken vermieden werden. Während des Tankvorgangs ist das Rauchen untersagt. Seien Sie beim Abnehmen des Tankdeckels vorsichtig, um eine plötzliche Ausbreitung von Kraftstoffdämpfen im Tank zu verhindern. Das Tanken sollte ausschließlich an gut belüfteten Orten, vorzugsweise im Freien, erfolgen. Bei Verschüttung von Kraftstoff auf das Gerät ist eine umgehende Reinigung erforderlich. Sollte Kraftstoff auf unsere Kleidung gelangen, ist ein sofortiger Wechsel notwendig. Wir tanken etwa 3 Meter von der Arbeitsstelle mit der Kettensäge entfernt. Diese Sicherheitsmaßnahme minimiert das Risiko einer Entzündung durch Schneidfunkeln.

Um das Kraftstoffgemisch in die Säge einzufüllen:

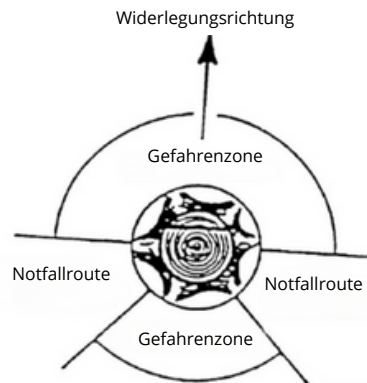
1. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis sie abgekühlt ist (Gefahr von Verbrennungen oder Explosionen durch die Mischung).
2. Platzieren Sie die Kettensäge mit der rechten Seite auf einer trockenen und sauberen Fläche, um den Tankdeckel problemlos erreichen zu können.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel sowie den Tankdeckel selbst mit einem trockenen, sauberen Tuch, um zu verhindern, dass nach dem Abschrauben Schmutz in den Tank gelangt.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel ab.
5. Fügen Sie die abgemessene Menge Kraftstoffgemisch hinzu, bis der Füllstand etwa 1 - 2 mm unter der Unterkante der Öleinfüllöffnung liegt.
6. Setzen Sie nach dem Betanken den Tankdeckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest.
7. Überprüfen Sie, indem Sie die Säge in Richtung des Tankdeckels neigen, ob kein Kraftstoff unter der Tankdeckeldichtung austritt. Tritt ein Leck auf, ermitteln Sie die Ursache und lassen Sie die Säge gegebenenfalls reparieren.



Es wird nicht empfohlen, Kraftstoff nachzufüllen, bevor dieser vollständig verbraucht ist. Beim Auftanken des Kraftstoffgemisches erfolgt in der Regel die Zugabe der Ölmenge zur Kettenschmierung, die Aufschluss über den Ölverbrauch gibt. Benzin und Kraftstoffgemisch sollten ausschließlich in dafür vorgesehenen Behältern gelagert werden.

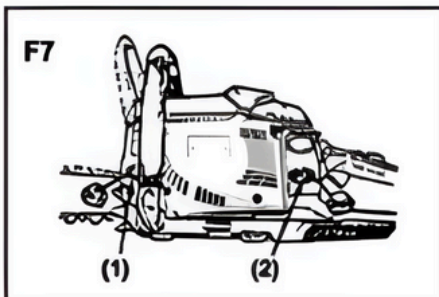
8. JOBBESCHREIBUNG

Arbeiten mit der Kettensäge sollten an einem für den jeweiligen Einsatz geeigneten Arbeitsplatz durchgeführt werden. Der Arbeitsplatz muss sauber und gut beleuchtet sein. Unordnung oder unzureichende Beleuchtung können zu Unfällen führen. Das Werkstück sollte so fixiert werden, dass es sich während der Arbeit nicht unbeabsichtigt bewegen kann. Verwenden Sie Sägeböcke oder ähnliche Vorrichtungen. Beim Fällen von Bäumen sollten Fluchtwege eingerichtet werden, damit sich der Kettensägenführer sicher vom gefällten Baum entfernen kann. In Fluchtrichtung dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die ein schnelles und sicheres Entfernen vom zu fällenden Baum erschweren, wie beispielsweise Äste oder Steine. Der Gefahrenbereich beim Fällen von Bäumen ist ein Kreis mit dem doppelten Durchmesser der Höhe des gefällten Baumes. Menschen und Tiere sollten sich nicht in dieser Zone aufhalten; es ist zudem untersagt, dort andere Stellen zu schaffen. Ein Beispiel für die ordnungsgemäße Vorbereitung eines Arbeitsplatzes zum Fällen von Bäumen ist in der folgenden Zeichnung dargestellt.

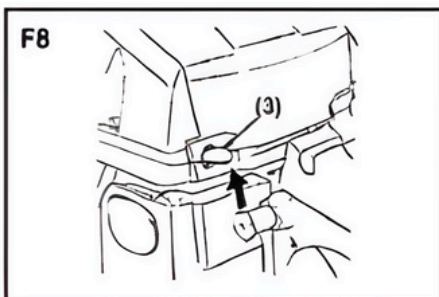


9. BETRIEB

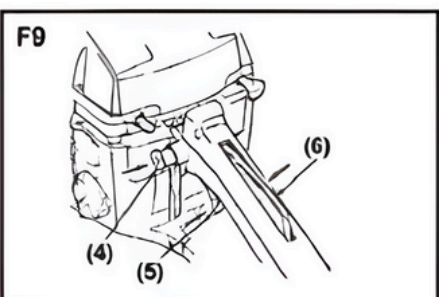
AKTIVIERUNG



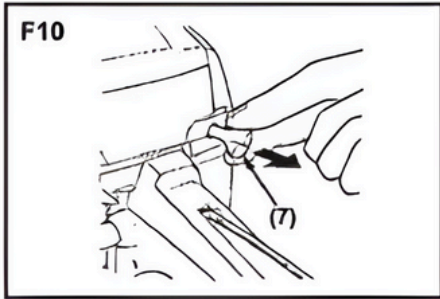
1. Füllen Sie die Tanks für Kraftstoff und Kettenöl ausreichend und ziehen Sie anschließend die Deckel fest an. (F7)



2. Stellen Sie den Schalter auf „|“. (F8)



3. Halten Sie den Gashebel und die Gassperre gedrückt, betätigen Sie die seitliche Gassperrtaste und lassen Sie anschließend den Gashebel los, um ihn in die Startposition zurückzuführen. (F9)

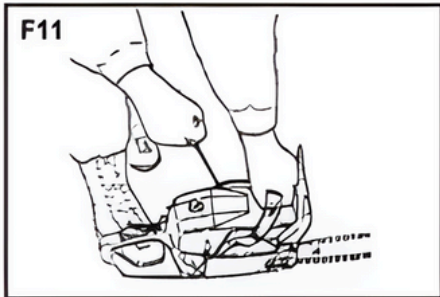


4. Stellen Sie den Choke-Knopf auf die geschlossene Position. (F10)



WARNUNG!

Halten Sie Abstand von der Sägekette, da sie beim Starten des Motors zu rotieren beginnt.



5. Wenn Sie den Motor unmittelbar nach dem Abstellen erneut starten, lassen Sie den Choke-Knopf in der geöffneten Position. (F11)



WARNUNG!

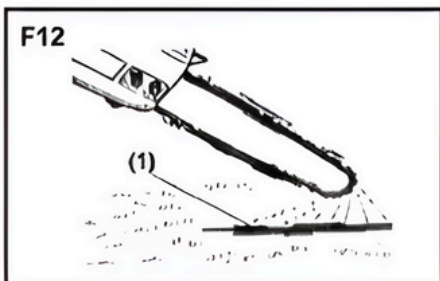
Starten Sie den Motor nicht, während Sie die Säge halten. Die Sägekette könnte mit Ihrem Körper in Kontakt kommen, was äußerst gefährlich ist.

6. Positionieren Sie die Kettensäge stabil auf dem Boden und ziehen Sie kräftig am Starterseil.

7. Sobald der Motor startet, betätigen Sie den Choke-Knopf und ziehen Sie erneut am Starterseil, um den Motor zu aktivieren.

8. Lassen Sie den Motor warm laufen, indem Sie behutsam am Gaspedal ziehen.

ÖLKONTROLLE

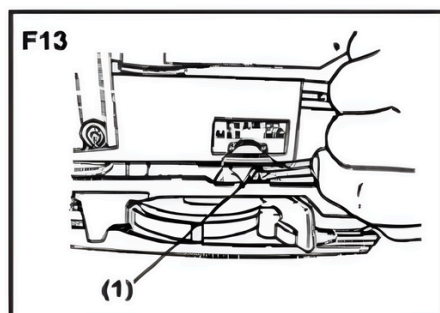


Lassen Sie nach dem Starten des Motors die Kette mit moderater Geschwindigkeit laufen und überprüfen Sie, ob das Kettenöl, wie in der Abbildung (F12) dargestellt, herausspritzt.



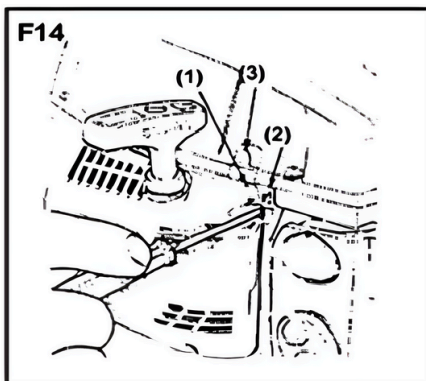
AUFMERKSAMKEIT!

Der Öltank sollte nahezu leer sein, wenn der Kraftstoff verbraucht ist. Achten Sie darauf, den Öltank jedes Mal aufzufüllen, wenn Sie den Kraftstoff nachfüllen.



Der Ölfluss zur Kette kann angepasst werden, indem ein Schraubendreher in das Loch an der Unterseite der Kupplungsseite eingeführt wird. Justieren Sie die Einstellung entsprechend den Betriebsbedingungen (F13).

VERGASEREINSTELLUNG



- (1) L-Schraube
- (2) H-Schraube
- (3) Leerlaufdrehzahl-Einstellschraube

Der Vergaser Ihrer Säge wurde im Werk eingestellt, könnte jedoch eine Feinabstimmung erfordern, wenn sich die Betriebsbedingungen ändern. Stellen Sie vor der Anpassung des Vergasers sicher, dass die Luft- und Kraftstofffilter sauber sind und der Kraftstoff frisch sowie korrekt gemischt ist. Gehen Sie beim Anpassen wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Vergaser bei montierter Kettenführung korrekt eingestellt ist. Schalten Sie den Motor aus und drehen Sie die H- und L-Einstellschrauben bis zum Anschlag hinein, ohne dabei Gewalt anzuwenden. Setzen Sie sie anschließend wie unten beschrieben auf die ursprüngliche Umdrehungszahl zurück:

- Schraube H: 1 1/4 Umdrehungen
- L-Schraube: 1 1/4 Umdrehungen

2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn bei mittlerer Drehzahl warmlaufen.

3. Drehen Sie die L-Schraube langsam im Uhrzeigersinn, um die Position zu ermitteln, an der die Leerlaufdrehzahl maximal ist, und drehen Sie die Schraube anschließend eine Vierteldrehung (1/4) nach links zurück.

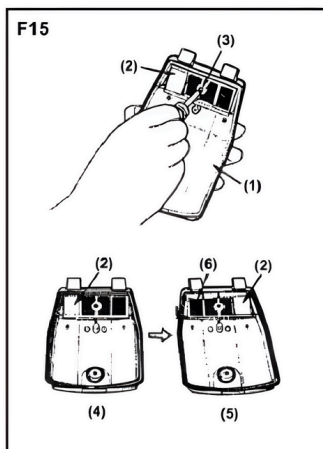
4. Drehen Sie die Leerlaufdrehzahlschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis die Sägekette stoppt. Sollte die Leerlaufdrehzahl zu niedrig sein, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn.

5. Führen Sie einen Probeschnitt durch und justieren Sie die H-Schraube auf das optimale Schnittergebnis, nicht auf die Höchstgeschwindigkeit.

VERWENDUNG EINER KETTENSÄGE BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Der Betrieb einer Kettensäge bei Temperaturen von 0 bis 5 °C und hoher Luftfeuchtigkeit kann zur Eisbildung im Vergaser führen, was die Motorleistung verringern oder zu einem unregelmäßigen Motorbetrieb führen kann. Daher ist dieses Produkt mit einer Entlüftung auf der Rückseite der Luftfilterabdeckung ausgestattet, die die Zufuhr warmer Luft zum Motor ermöglicht, um Eisbildung zu verhindern. Unter normalen Bedingungen sollte das Produkt im Standardmodus verwendet werden, d. h. in dem Modus, in dem es zum Zeitpunkt der Auslieferung eingestellt war. Sollte jedoch die Möglichkeit einer Eisbildung bestehen, ist das Gerät vor der Verwendung auf den Frostschutzmodus einzustellen.

UMSCHALTUNG DES BETRIEBSMODUS



1. Betätigen Sie den Motorschalter, um ihn abzuschalten.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Luftfilters von der Zylinderabdeckung.
3. Lösen Sie die Schraube und nehmen Sie das Sieb von der Rückseite der Luftfilterabdeckung ab.
4. Ersetzen Sie das Sieb durch die Frostschutzplatte auf der rechten Seite. Befestigen Sie anschließend die Abdeckung erneut.

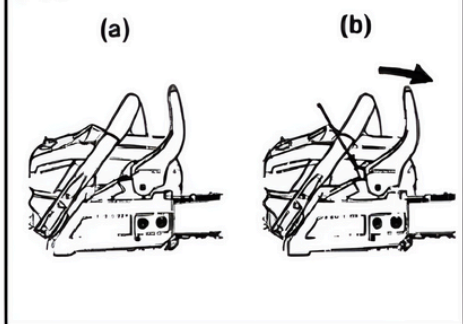
- (1) Luftfilterabdeckung
- (2) Frostschutzplatte
- (3) Schraube
- (4) Standardbetriebsmodus
- (5) Frostschutzbetrieb
- (6) Sieb

**WARNUNG!**

Das Fortführen des Betriebs im Frostschutzmodus, selbst nachdem die Temperatur gestiegen und sich normalisiert hat, kann dazu führen, dass der Motor nicht startet oder nicht mit der üblichen Drehzahl läuft. Stellen Sie daher stets sicher, dass das Gerät wieder in den Normalbetrieb versetzt wird, sobald keine Gefahr einer Eisbildung besteht. Wenn Sie die Säge im Frostschutzmodus verwenden, überprüfen Sie regelmäßig das Sieb und halten Sie es sauber, indem Sie Sägestaub entfernen.

KETTENSÄGENBREMSSYSTEM

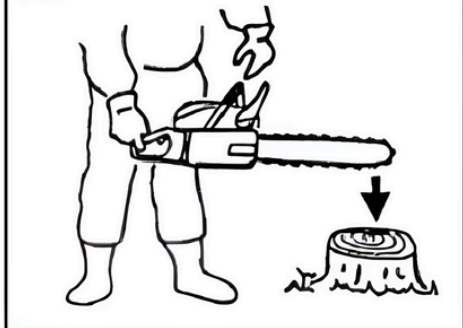
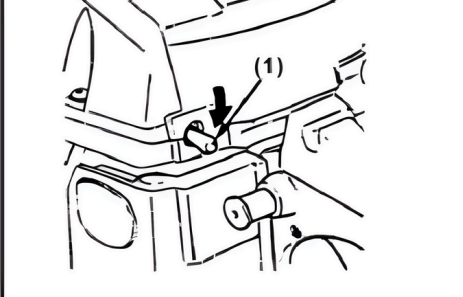
Die Säge verfügt über eine automatische Bremse, die im Falle eines Rückschlags während des Schneidens das Mitdrehen der Sägekette stoppt. Die Aktivierung der Bremse erfolgt automatisch durch die Trägheitskraft, die auf ein in der Frontabdeckung montiertes Gewicht wirkt. Zudem kann die Bremse manuell betätigt werden, indem die vordere Abdeckung zur Führung gebogen wird (F16). Um die Bremse zu lösen, ziehen Sie die vordere Abdeckung in Richtung des vorderen Griffs, bis ein Klicken zu hören ist.

F16**WARNUNG!**

Stellen Sie sicher, dass Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer Bremsen täglich überprüfen.

So überprüfen Sie die Bremsfunktion:

1. Schalten Sie den Motor ab.
2. Halten Sie die Säge in horizontaler Position, lassen Sie Ihre Hand vom vorderen Griff los, und klopfen Sie mit der Spitze der Führungsschiene gegen einen Baumstumpf oder ein Stück Holz, um die Funktion der Bremse zu testen. Die Bedienebene kann je nach Größe der Führung (F17) unterschiedlich sein.
3. Sollte die Bremse nicht ordnungsgemäß funktionieren, kontaktieren Sie bitte unseren Händler zur Inspektion und Reparatur. Das Halten des Motors bei angezogener Bremse auf hoher Drehzahl kann zu einer Überhitzung der Kupplung und zu Betriebsstörungen führen. Wenn die Bremse während des Betriebs betätigt wird, lassen Sie umgehend den Gashebel los und halten Sie den Motor im Leerlauf.

F17**MOTORSTOPP****F18**

1. Lassen Sie den Gaspedal los, damit der Motor einige Minuten im Leerlauf arbeiten kann.
2. Stellen Sie den Schalter auf die Position „O“ (STOP) (F18) ein.

(1) Schalter

10. SCHNEIDEN

- Lesen Sie vor Beginn der Arbeit den Abschnitt „Sicherheit“. Es ist ratsam, das Schneiden zunächst an einfachen Stämmen zu üben. Dies wird Ihnen zudem helfen, sich an die Handhabung des Geräts zu gewöhnen.
- Befolgen Sie stets die Sicherheitsvorschriften. Eine Kettensäge sollte ausschließlich zum Schneiden von Holz verwendet werden. Das Schneiden anderer Materialien ist untersagt. Vibrationen und Rückschläge können je nach Material variieren und zur Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften führen. Verwenden Sie die Kettensäge nicht als Hebel zum Heben, Tragen oder Zerschlagen von Gegenständen. Befestigen Sie sie nicht auf festen Untergründen. Es ist untersagt, an der Zapfwelle (P.T.O.) Werkzeuge oder Zubehör anzubringen, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Es ist nicht erforderlich, die Säge zum Schneiden zu zwingen. Üben Sie lediglich leichten Druck aus und lassen Sie den Motor im Vollgasbetrieb laufen.
- Wenn die Sägekette im Schnitt feststeckt, versuchen Sie nicht, sie gewaltsam herauszuziehen. Nutzen Sie stattdessen Keile oder Hebel, um den Schnitt zu öffnen.

RÜCKSCHLAGSCHUTZ

- Diese Säge verfügt über eine Kettenbremse, die bei ordnungsgemäßigem Betrieb die Kette im Falle eines Rückschlags stoppt. Vor jedem Gebrauch ist die Funktion der Kettenbremse zu überprüfen, indem die Säge 1–2 Sekunden lang mit voller Geschwindigkeit betrieben wird und der vordere Handschutz nach vorne geschoben wird. Die Kette sollte sofort stoppen, wenn der Motor mit voller Drehzahl läuft. Stoppt die Kette langsam oder gar nicht, ist vor der Verwendung das Bremsband und die Kupplungstrommel auszutauschen.
- Es ist von großer Bedeutung, vor jedem Gebrauch zu überprüfen, ob die Kettenbremse einwandfrei funktioniert und ob die Kette scharf ist, um ein gewisses Maß an Sicherheit gegen Rückschläge bei dieser Säge zu gewährleisten. Das Entfernen von Sicherheitsvorrichtungen, unsachgemäße Wartung oder der fehlerhafte Austausch der Schiene oder Kette kann das Risiko schwerer Verletzungen durch Rückschlag erhöhen.

KORREKTER BETRIEB DER KETTENSÄGE

Führen Sie keine Schnitte über Schulterhöhe durch und halten Sie die Säge nicht mit einer Hand. Beim Betrieb der Kettensäge muss der Motor mit voller Drehzahl laufen. Überprüfen Sie beim Schneiden mit dem oberen Teil der Führung, beispielsweise beim Schneiden von unten, das Gerät. In solchen Situationen neigt die Sägekette dazu, die Säge in Richtung des Bedieners zu drücken, was schnell dazu führen kann, dass sich die Rückschlagzone (die obere Spitze der Führungsschiene) in Richtung des zu schneidenden Materials bewegt, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines Rückschlags steigt. Schneiden Sie stets mit der Mitte der Führungsschiene. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Fällen, Entasten und Schneiden sollten sorgfältig und mit vollem Bewusstsein für die Verantwortung des Kettensägenbedieners für etwaige Unfälle und Sachschäden durchgeführt werden. Die richtigen Schneidtechniken können durch die Teilnahme an speziellen Schulungen oder durch die Unterstützung erfahrener Personen bei Heimanwendungen erlernt werden. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen können für unerfahrene Personen hilfreich sein, sind jedoch nicht umfassend genug, um einen unerfahrenen Bediener vollständig vor den Folgen einer unsachgemäßen Handhabung der Kettensäge zu schützen.

BAUMFÄLLUNG

Wenn Sie Bäume fällen, müssen Sie zunächst den Arbeitsplatz wie zuvor beschrieben ordnungsgemäß vorbereiten. Stellen Sie sicher, dass sich in der Fallrichtung des gefällten Baumes keine Unbeteiligten oder Tiere aufhalten und dass im Vordergrund keine Gegenstände vorhanden sind, die durch den fallenden Baum beschädigt werden könnten. Unerfahrene Bediener sollten keine Bäume fällen, deren Durchmesser größer ist als die Arbeitslänge der Stange.

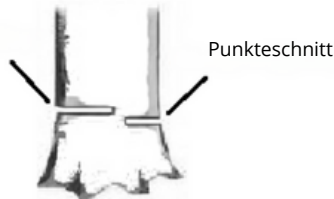
BÄUME MIT EINEM STAMMDURCHMESSER VON BIS ZU 10 CM AN DER SCHNITTSTELLE ABHOLZEN



Wir schneiden den Baum diagonal in einem Winkel von etwa 45°, beginnend von oben nach unten. Die Schnittebene muss parallel zur Fällrichtung ausgerichtet sein.

BÄUME MIT EINEM STAMMDURCHMESSER VON BIS ZU 20 CM AN DER SCHNITTSTELLE ABHOLZEN

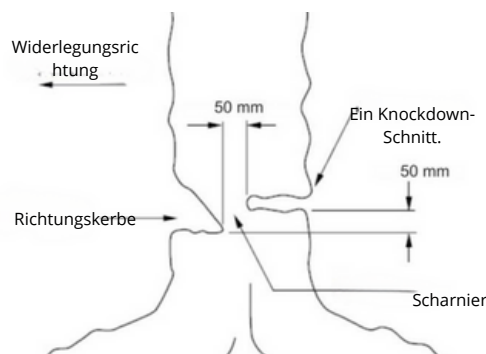
Ein Knockdown-Schnitt.



Solche Bäume können mit der gleichen Technik wie Bäume mit einem Durchmesser von mehr als 20 cm gefällt werden, oder wie folgt:

- Von der Seite der Fällrichtung führen wir einen horizontalen Schnitt aus.
- Die korrekte Durchführung dieses Schnittes ist eine wesentliche Voraussetzung für das sachgemäße Fällen des Baumes.
- Sie sollte senkrecht zur Richtung verlaufen, in die der Baum nach dem Fällen voraussichtlich fallen wird, und parallel zum Durchmesser des Stammes.
- Anschließend führen wir auf der gegenüberliegenden Seite einen Fällschnitt durch, der etwa 2 cm über dem Besäumschnitt beginnen sollte.
- Der Fällschnitt sollte parallel zum Astschnitt verlaufen und mit einem sogenannten Scharnier enden, dessen Dicke etwa 1/10 der Stammdicke betragen sollte.

BÄUME MIT EINEM STAMMDURCHMESSER VON ÜBER 20 CM AN DER SCHNITTSTELLE FÄLLEN.



- Zunächst erstellen wir auf der Seite der Fällrichtung die sogenannte Richtungskerbe, die die Fällrichtung festlegt. Die korrekte Ausführung ist ein wesentlicher Bestandteil eines sicheren Prozesses beim Fällen eines Baumes. Die Richtungskerbung kann auf zwei Arten durchgeführt werden, die sich in der Reihenfolge der schrägen und horizontalen Ritzschnitte unterscheiden.
- Wir empfehlen, zunächst einen horizontalen Besäumschnitt vorzunehmen. Der Schnitt sollte so niedrig wie möglich erfolgen, sodass die Höhe des verbleibenden Baumstumpfes nicht größer als der Durchmesser des Baumes ist, in der Regel bis zu einer Tiefe von 1/4 bis 1/3 des Durchmessers des Stammes an der Schnittstelle. Die Schnittkante sollte senkrecht zur gewählten Fällrichtung und möglichst zur Baumachse verlaufen.
- Führen Sie anschließend einen Diagonalschnitt im 45°-Winkel zum Horizontalschnitt aus und verbinden Sie diesen mit dem Horizontalschnitt. Der auf diese Weise geschnittene Keil sollte sich mühelos entfernen lassen.
- Im nächsten Schritt erfolgt ein Fällschnitt auf der der Fällrichtung entgegengesetzten Seite. Wir führen diesen oberhalb der Linie aus, die durch den unteren Teil der Richtungskerbe markiert ist (etwa 1/10 des Stammdurchmessers), und realisieren ihn mit zwei diagonalen Schnitten zur Richtungskerbe, wobei die Öffnungswinkel 45° zur horizontalen Ebene betragen. Bei Bäumen, deren Dicke geringer ist als die nutzbare Länge der Führung, platzieren Sie den gezahnten Anschlag auf der Dicke des Scharniers, drücken Sie die Säge gegen den Stamm und schneiden Sie, bis das korrekte Scharnier entsteht.

11. TECHNISCHE PARAMETER

MODELL	BE0002865
Gewicht (ohne Schiene und Kette)	5,50 kg
Abmessungen (ohne Schiene und Kette)	410 x 235 x 265 mm
Kraftstoffgemisch	25:1 Benzin mit Zweitaktöl
Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters	550 ml
Fassungsvermögen des Öltanks.	260 ml
Hubraum	58 cm ³
Maximale Motorleistung	2,8 kW / 7500 U/min
Maximale Motordrehzahl mit Schneidwerkzeug	8500 U/min
Maximale Leerlaufdrehzahl des Motors	3500 U/min
Maximale Schnittlängen	40 cm
Kettensprung	0,325 Kalorien
Kettenstärke	0,058 Kalorien
Führungstyp	Mit gezahnter Kante
Führungsgröße	16, 18 Kal
Schmiersystem	Automatische Pumpe mit Steuerung

12. BAUELEMENTE

1. Frontschutz/Notbremse
2. Starterknopf
3. Luftfilter
4. Choke-Knopf
5. Gassperre
6. Hinterer Handgriff
7. Gashebel
8. Gassperrknopf
9. Motorstoppschalter
10. Kraftstofftank
11. Öltank
12. Vorderer Handgriff
13. Schneidkette
14. Läufer



13. INSTANDHALTUNG DES SCHNEIDWERKS, SCHÄRFEN DER KETTE



WARNUNG!

Alle Wartungsarbeiten am Schneidwerk sind ausschließlich bei ausgeschaltetem Motor durchzuführen!

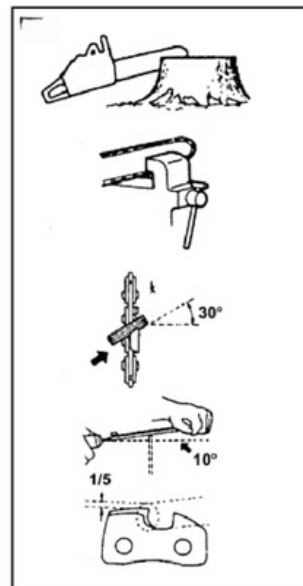
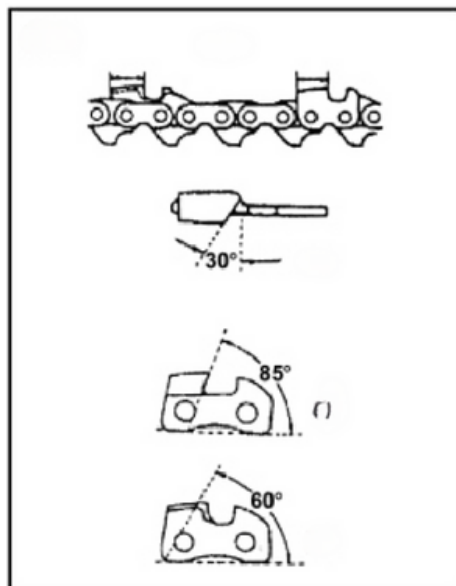
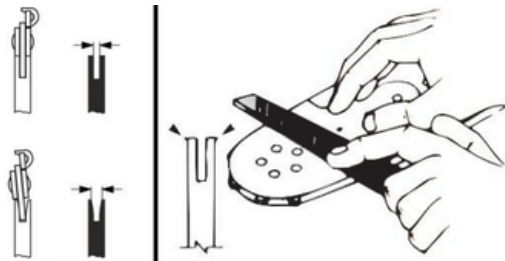
Die sachgemäße Wartung der Kette und der Führungsschiene sowie das korrekte Schärfen der Schneidzähne werden vom Hersteller dieser Komponenten erläutert. Die Methode des Schärfens ist zudem von der Art der verwendeten Kette abhängig.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Säge den Zustand der Kette und der Führungsschiene, insbesondere:

- ob sichtbare Risse in der Kette vorhanden sind,
- ob die Nieten, die die Kette zusammenhalten, in irgendeiner Form beschädigt sind,
- ob die Schneidzähne abgebrochen oder anderweitig beeinträchtigt sind,
- ob die Führung aktuell ist und die die Nut bildenden Seitenelemente der Führung nicht abgenutzt sind,
- ob das Führungsgetriebe ausreichend geschmiert ist; Bei Bedarf das Rad über die Schmierbohrung schmieren,
- Überprüfen Sie die Kontinuität der Führungsnut und beseitigen Sie gegebenenfalls Verunreinigungen mit einem dafür geeigneten Stift.

Da die Schiene auf der Schneidseite am stärksten abgenutzt wird, haben Sie die Möglichkeit, die Schiene umzudrehen, um ungleichmäßigen Verschleiß zu verhindern.

Die optimalen Ergebnisse beim Schneiden mit einer Kettensäge werden erzielt, wenn die Schneidzähne der Säge ordnungsgemäß geschärft sind. Im Set ist eine Feile enthalten, die zur Schärfung der Schneidzähne verwendet werden kann. Diese Aufgabe erfordert eine geeignete Position und insbesondere entsprechende Fähigkeiten; daher sollte ein unerfahrener Benutzer diese Tätigkeit nicht eigenständig durchführen, sondern die Kette in eine Fachwerkstatt bringen. Es ist ratsam, keine Säge zu verwenden, deren Sägeblatt nicht korrekt geschärft ist, da dies einen höheren Kraftaufwand erfordert. Eine stumpfe Säge kann einen Rückschlag verursachen, der für den Bediener äußerst gefährlich ist. Tragen Sie beim Schärfen der Schneidzähne Schutzhandschuhe.



REINIGUNG



- Reinigen Sie nach jedem Gebrauch der Säge das gesamte Gerät von Sägespänen sowie die Führungsschiene von mit Kettenschmieröl vermischten Sägespänen.
- Lüftungsschlitze und das Motorgehäuse sollten stets möglichst frei von Staub und Schmutz gehalten werden. Reinigen Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch, bürsten Sie es ab oder blasen Sie es mit Niederdruckluft aus.
- Es wird geraten, das Gerät unmittelbar nach jedem Gebrauch zu reinigen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Reinigungs- oder Lösungsmittel, da diese Kunststoffteile des Geräts beschädigen könnten. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in das Gerät eindringt.

WARTUNG NACH JEDER BENUTZUNG

Luftfilter:

Entfernen Sie den Staub, indem Sie den Filter auf eine feste Oberfläche klopfen.

Um die Maschen zu reinigen, teilen Sie den Filter in zwei Teile und säubern Sie ihn mit Benzin.

Wenn Sie Druckluft verwenden, blasen Sie von innen heraus.

Ölloch:

Entfernen Sie die Führung und überprüfen Sie, ob die Ölbohrung frei von Verstopfungen ist.

Läufer:

Entfernen Sie nach der Demontage der Führungsschiene das Sagemehl aus der Führungsnut und dem Ölloch.

Schmieren Sie das Bugfahrwerk über das Schmierloch am Ende der Führung.

Weitere Artikel:

Auf Kraftstofflecks, lose Schrauben oder Beschädigungen an wesentlichen Komponenten prüfen.

Achten Sie besonders auf die Verbindungen der Griffe und die Montage der Führung.

Sollten Sie Mängel feststellen, beheben Sie diese bitte vor der erneuten Verwendung.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Zylinderrippen:

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Zylinderrippen von Staub.

Stellen Sie nach dem Entfernen des Luftfilters und der Zylinderabdeckung sicher, dass die Schläuche und Dichtungen korrekt positioniert sind.

Blockieren Sie vor der Reinigung die Lufteinlassöffnung.

Zündkerze:

Reinigen Sie die Elektroden mit einer Drahtbürste gründlich.

Stellen Sie den Spalt bei Bedarf auf 0,65 mm ein.

Gestell:

Untersuchen Sie das Kettenrad auf Risse und übermäßigen Abnutzung.

Ersetzen Sie ein abgenutztes Kettenrad oder eine verschlissene Kette. Montieren Sie keine neue Kette auf ein abgenutztes Kettenrad oder umgekehrt.

Kraftstofffilter:

Entfernen Sie den Kraftstofffilter und reinigen Sie ihn mit Benzin, oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf durch einen neuen.

Ölfilter:

Entfernen Sie den Ölfilter und reinigen Sie ihn mit Benzin, oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf durch einen neuen.

KETTENWARTUNG

Die Kette muss geschärft werden, wenn:

- Das Sägemehl wird sehr fein und pulverförmig.
- Beim Schneiden ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich.
- Schneiden ist eine anspruchsvolle Aufgabe.
- Die Vibration verstärkt sich.
- Der Kraftstoffverbrauch nimmt zu.

Regeln für das Setzen von Schneidzähnen:

Denken Sie daran, Schutzhandschuhe zu verwenden.

Vor dem Sägen:

- Stellen Sie sicher, dass die Kette ordnungsgemäß gesichert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.
- Verwenden Sie die geeignete Rundfeile für Ihre Kette.

Kettentyp: 21VB Feilegröße: 3/16 Zoll (4,76 mm) Positionieren Sie die Feile auf dem Schneidzahn und bewegen Sie sie gleichmäßig nach vorne.

Überprüfen Sie nach der Einstellung jedes Schneidzahns den Tiefenmesser und schleifen Sie ihn auf die korrekte Höhe.



AUFMERKSAMKEIT!

Runden Sie die Vorderkante ab, um das Risiko von Rückschlägen oder Kettenbrüchen zu minimieren.

LÄUFER

- Drehen Sie die Stange regelmäßig, um ungleichmäßigen Verschleiß zu verhindern.
- Die Führungsschiene sollte eine quadratische Gestalt aufweisen.
- Überprüfen Sie die Führungsschiene auf Abnutzung. Positionieren Sie das Lineal an der Führung und an der Außenseite des Schneidzahns. Wenn Sie eine Lücke zwischen diesen feststellen, ist die Schiene in einwandfreiem Zustand. Andernfalls ist die Schiene abgenutzt und muss repariert oder ersetzt werden.

14. LAGERUNG

1. Führen Sie eine regelmäßige Außenreinigung durch, um Schmutz und Ablagerungen zu beseitigen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.
2. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Komponenten nach Bedarf.
3. Stellen Sie das Werkzeug an einem trockenen, gut belüfteten Ort ab, um Feuchtigkeit und Korrosion zu verhindern.
4. Schützen Sie die Säge vor unbeabsichtigter mechanischer Beschädigung und direkter Sonneneinstrahlung.
5. Stellen Sie sicher, dass die Säge stabil auf dem Boden positioniert ist, um ein Umkippen oder Beschädigungen zu verhindern.
6. Wenn Sie die Säge an einem für andere zugänglichen Ort lagern, stellen Sie sicher, dass sie vor unbefugtem Zugriff geschützt ist.

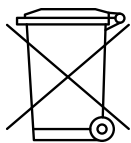
15. GARANTIE

Die Garantie für das Gerät ist gültig, sofern die nachstehenden Regeln und Richtlinien beachtet werden:

1. **Garantiezeitraum:** Überprüfen Sie den vom Hersteller angegebenen Garantiezeitraum. Stellen Sie sicher, dass Sie über Dokumente verfügen, die Ihren Kauf belegen, wie beispielsweise eine Quittung oder eine Rechnung.
2. **Nutzungsbedingungen:** Verwendung gemäß dem vorgesehenen Verwendungszweck sowie den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Empfehlungen des Herstellers. Eine unsachgemäße Nutzung kann zum Verlust der Garantie führen.
3. **Wartung und Instandhaltung:** Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß der Betriebsanleitung durch. Die Wartung umfasst das Reinigen, Schmieren und Überprüfen des technischen Zustands des Geräts. Unautorisierte Reparaturen können zum Erlöschen der Garantie führen.
4. **Umgebungsbedingungen:** Betreiben Sie das Gerät unter angemessenen Umgebungsbedingungen. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, hohe Feuchtigkeit und übermäßige Vibrationen, die die Funktion des Werkzeugs beeinträchtigen könnten.
5. **Dokumentation und Meldung von Reklamationen:** Wenn Sie eine Reklamation einreichen müssen, bewahren Sie bitte Ihre Quittung oder Kaufrechnung sowie die Garantiedokumentation auf. Für die Lösung der Reklamation wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter des Herstellers.

Die Beachtung der oben genannten Garantiebedingungen sichert eine zuverlässige Nutzung des Geräts und ermöglicht im Falle technischer Probleme eine zügige und effektive Bearbeitung von Garantieansprüchen.

16. UMWELTSCHUTZ



Es ist unzulässig, elektrische Geräte im Müll zu entsorgen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Altgeräte für Elektrowerkzeuge und Elektronikgeräte sowie deren Umsetzung in nationales Recht müssen Elektrowerkzeuge separat gesammelt und an Sammelstellen für Sekundärrohstoffe abgegeben werden.

1. OPERATING MANUAL

The manual is intended to facilitate familiarization with the device and its possible applications. It contains important guidelines for the safe, correct, and economical operation of the device, helping to avoid hazards, reduce repairs and failures, and increase the reliability and lifespan of the device. The manual should be kept at the device's place of operation.

**WARNING!**

Before starting to use the device, familiarize yourself thoroughly with all its components. Practice operating the device and ask an experienced user or specialist to explain its functions, operation methods, and working techniques. Ensure that you will be able to immediately turn off the device in case of an emergency. Improper use can lead to serious injuries.

**WARNING!**

The tool must not be used in a manner inconsistent with its intended purpose.

2. DESCRIPTION OF SYMBOLS



ATTENTION!



Please read the manual carefully and follow the recommendations provided.



It is advisable to use protective gloves.



It is advisable to use ear protection.



It is advisable to use a protective helmet.



It is advisable to use safety glasses.



It is advisable to use a dust mask.



3.SAFETY

1. Bystanders and children should be kept at a distance from the individual operating the tool. Distractions may lead to a loss of control over the tool.
2. The workspace must be clean and adequately illuminated, as disarray on the workbench and inadequate lighting promote accidents.
3. Do not activate the device in proximity to flammable liquids, gases, or in dusty environments.
4. Prior to commencing work, eliminate all nails, screws, and other objects that may obstruct processing.
5. Ensure that any adjusting key or wrench has been removed prior to activating the power tool. Leaving one attached to a moving component of the power tool may lead to personal injury.
6. Remain vigilant, pay attention to your actions, and exercise sound judgment when using a power tool. Avoid operating a power tool while fatigued or under the influence of drugs, alcohol, or medication.
7. Dress appropriately for the workplace—refrain from wearing loose clothing and jewelry, and secure or tuck away long hair to prevent it from becoming entangled in the moving parts of the equipment.
8. Utilize personal protective equipment, including safety glasses, a dust mask, non-slip footwear, a hard hat, or hearing protection, as necessary. Standard glasses or sunglasses do not offer adequate eye protection.
9. Avoid unnatural positions while operating the device—maintain proper leg placement and body balance to ensure enhanced control of the power tool in emergency situations.
10. Refrain from starting the engine indoors. Exhaust emissions contain hazardous carbon monoxide.
11. Power tools should not be exposed to rain or moisture. The ingress of water into the housing heightens the risk of damage to the tool.

SAFETY PRECAUTIONS WHEN OPERATING THE DEVICE

1. Always wear safety goggles to safeguard your eyes from debris and dust.
2. Wear work gloves, ensuring they fit snugly to prevent entanglement in the saw.
3. When operating in noisy environments, utilize ear protection to safeguard your hearing from excessive sound.
4. Ensure that the material to be cut is firmly secured and remains stationary throughout the cutting process. Utilize stands, clamps, or other fastening devices as needed.
5. Prior to each use, inspect the condition of the blade and other components of the saw. Ensure that the blade is sharp and securely fastened, and that all mechanisms are functioning correctly.
6. Position the saw on a stable surface. Grasp it with both hands, ensuring a secure hold. Never attempt to stabilize the material with one hand while cutting.
7. Examine the cutting area to ensure that no obstructions, including electrical wires, metal components, or other items, could result in kickback or harm to the saw.
8. Never cut towards yourself or others. Utilize the saw in accordance with the manufacturer's guidelines to prevent injury.
9. Insufficient sleep, fatigue, or physical exhaustion result in diminished concentration, subsequently increasing the likelihood of accidents and injuries. Restrict the duration of continuous machine use to approximately 10 minutes per session, followed by a 10-20 minute break between work intervals. Additionally, aim to limit the total work time in a single day to 2 hours or less.
10. Upon completing the cutting process, always ensure that the saw is turned off and allow the blade to come to a complete stop before setting the tool down.
11. Store the saw in a dry, clean location, inaccessible to children and unauthorized individuals. Ensure that the saw is stored in a manner that safeguards the blade from damage and promotes safety.
12. Please keep this manual accessible for reference in case you have any questions.
13. In the event of an accident or injury, cease work immediately and administer first aid if feasible. Contact the relevant medical services if required.
14. Never utilize the product under the following circumstances: when the ground is slippery or other conditions may hinder the ability to maintain a stable stance; at night; during heavy fog; or at any time when visibility is compromised, making it challenging to clearly observe your surroundings. Additionally, refrain from use during rainstorms, thunderstorms, high winds, or any other weather conditions that may impede the safe operation of this product.



WORK ATTIRE AND EQUIPMENT:

When utilizing this product, it is essential to don suitable attire and protective gear, including:

1. Birch,
2. Safety goggles or face shield,
3. Heavy-duty work gloves,
4. Work footwear featuring slip-resistant soles,
5. Protective earphones.

You should also bring along:

1. Included tools and files,
2. Properly stored fuel and chain oil,
3. Elements for delineating the workplace (rope, caution signs),
4. Whistle (for collaboration or in an emergency),
5. An axe or saw (for the removal of obstacles).

FUEL ALERT

- The engine of this product is engineered to function on a fuel mixture comprising highly combustible gasoline.
- Never store fuel containers or fill the fuel tank in any location where a boiler, stove, wood fire, electrical sparks, welding sparks, or any other source of heat or flame could ignite the fuel.
- Smoking while operating the product or refueling its tank poses significant hazards. Always ensure that lit cigarettes are kept away from the product.
- When refueling, always ensure the engine is turned off and carefully verify that there are no sparks or open flames nearby.
- If fuel is spilled during refueling, utilize a dry cloth to clean the spill prior to restarting the engine.
- After refueling, securely tighten the fuel cap on the tank and then relocate the product to a location at least 3 meters away from the refueling point before starting the engine.

BEFORE OPERATING THE SAW

- Examine the work area, the object to be cut, and the intended direction of the cut. Remove any obstacles present. Do not commence cutting until the work area is clear, support is stable, and an escape route from the falling tree is established.
- Exercise caution and ensure that bystanders and animals are kept at a distance from the work area, which should encompass a diameter of 2.5 times the length of the object being cut.
- Inspect the machine for any worn, loose, or damaged components.
- Do not operate the machine if it is damaged, improperly adjusted, or not fully and securely assembled.
- Ensure that the saw chain ceases movement upon releasing the throttle control trigger.

STARTING THE SAW

- Always maintain a firm grip on the machine with both hands while the engine is operational. Ensure your thumb and fingers completely encircle the handles.
- Keep all parts of your body clear of the machine while the engine is operational.
- Before starting the engine, ensure that the saw chain is not in contact with any object.



The use of guide bars and chains not specifically designed for a particular chainsaw model is prohibited, as is the use of unsuitable lubricants or an incorrect fuel mixture.

4. OPERATING THE DEVICE

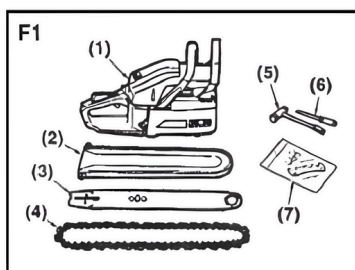
SERVICE

- Ensure that the handles remain dry, clean, and devoid of any oil or fuel mixture.
- Avoid contact with the muffler, spark plug, or any other metal components of the engine while it is running or immediately after it has ceased operation. Doing so may lead to serious burns or electric shock.
- Exercise particular caution when cutting small bushes and seedlings, as slender materials can entangle the saw chain, potentially causing it to be propelled back at you or disrupting your balance.
- When severing a branch that is under tension, exercise caution to prevent kickback and avoid injury when the tension in the wood fibers is released.
- Examine the tree for any dead branches that could potentially fall during the cutting process.
- Always deactivate the engine before setting it on the ground.
- Metal components attain elevated temperatures promptly after the engine ceases operation.
- Always transport the unit with the engine off, the bar cover secured over the rear, and the muffler directed away from your body.

RECOIL PRECAUTIONS

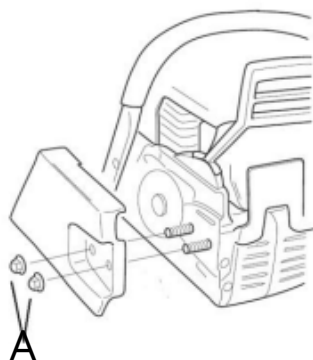
1. Kickback may occur when the nose or tip of the guide bar makes contact with an object or when the wood closes in on the saw chain during cutting. Contact with the tip can trigger a rapid reverse reaction, propelling the guide bar upward and toward the operator. Pinching the saw chain on the upper side of the guide bar can swiftly push the guide bar back toward the operator. Both of these reactions can lead to a loss of control over the saw, potentially resulting in severe injury.
2. Do not depend exclusively on the safety features integrated into your saw. As a chainsaw operator, it is essential to take multiple precautions to prevent accidents or injuries during operation:
 - A fundamental comprehension of recoil can aid in mitigating or eliminating the element of surprise. Abrupt surprises contribute to accidents.
 - Grip the saw securely with both hands—your right hand on the rear handle and your left hand on the front handle while the engine is operational. Employ a strong grip with your thumbs and fingers enveloping the chainsaw handles. A secure grip will aid in minimizing kickback and ensuring control of the saw.
 - Ensure that the area in which you are cutting is free of obstructions. Avoid allowing the nose of the guide bar to make contact with a log, branch, or any other obstacle that could be encountered while operating the saw.
 - Cut at elevated engine speed.
 - Avoid stretching excessively or cutting above shoulder height.
 - Adhere to the manufacturer's guidelines for sharpening and maintaining your saw chain.
 - Utilize only the replacement bars and chains designated by the manufacturer or their equivalent.

5. INSTALLATION OF THE GUIDE BAR AND SAW CHAIN



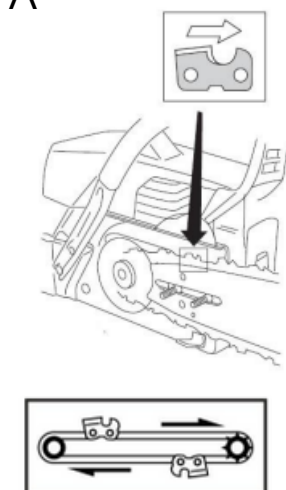
The standard saw kit comprises the components depicted in the illustration (F1):

1. Drive assembly
2. Guide Cover
3. Runner
4. Saw chain
5. Spark plug socket
6. Carburetor Adjustment Tool
7. Spike and mounting fasteners



1. After unscrewing the nuts (A), detach the clutch housing. For newly purchased saws, the clutch housing, along with the brake mechanism, is disassembled and packaged for retail.

2. In newly manufactured, unassembled saws, the toothed stop bumper must be affixed by securing it into the designated location on the engine housing.



3. Position the guide onto the mounting screws (A).

4. Install the chainsaw onto the drive sprocket and guide bar, ensuring the chain cutters are oriented in the correct direction. The proper installation direction is indicated on the clutch housing. The chain guide links should be positioned in the guide bar groove, beginning from the top. Verify that the chain is correctly aligned within the guide bar and on the sprocket.



Chains must be utilized that have a drive link thickness corresponding to the width of the guide bar groove, and whose pitch aligns with both the drive sprocket and the guide bar sprocket.

5. Extend and secure the end of the guide bar, then position the clutch cover onto the mounting screws (19), ensuring that the chain tensioner pin enters the hole in the guide bar. Install and tighten the nuts (19), but do not fully tighten them.

6. Adjust the chain tension by turning the adjustment screw situated at the front of the clutch cover until it is securely pressed against the bottom of the guide bar. A properly tensioned chain should be easily pulled back and moved without disengaging from the guide bar groove.

7. After the final adjustment of the chain tension, securely yet gently tighten the nuts of the screws (A).

6. LUBRICATING OIL

To refill or replenish the oil in your chainsaw:

1. Switch off the saw and allow it to cool down to prevent burns.
2. On a dry and clean surface, position the saw on its right side to ensure unobstructed access to the oil filler cap, which is indicated by the symbol.
3. Utilize a dry, clean cloth to wipe the area surrounding the oil filler cap and the cap itself, ensuring that no dirt enters the tank upon unscrewing.
4. Remove the oil tank cap.
5. Pour the specified quantity of lubricating oil or add until the oil level is approximately 1 to 2 mm below the lower edge of the oil filler hole.
6. After pouring the oil, reattach the filler cap and ensure it is tightened securely.
7. Inspect the saw by tilting it towards the oil filler cap to determine if any oil is leaking from the cap seal. If a leak is detected, investigate the source of the leak and arrange for repairs to the saw if needed.



It is advisable to inspect and replenish the chainsaw oil level each time you refuel the saw. When adding oil, exercise caution to avoid spilling it on the machine and refrain from exceeding the recommended tank level. For chain lubrication, utilize oil specifically designed for this purpose, available at retailers specializing in chainsaws.

7. FUEL OIL

The two-stroke engine of a petrol chainsaw operates on a mixture of petrol and engine oil in a ratio of 1:25; that is, for every 25 parts of fuel, 1 part of oil is added. For instance, to 5 liters of petrol, one should incorporate 0.2 liters of engine oil. It is imperative to use only the specified mixture to power the engine. The octane rating of the fuel must be no less than 90. When preparing the fuel mixture, utilize only specialized engine oil formulated for compatibility with two-stroke engines.

Gasoline and fuel mixtures are hazardous, flammable, and potentially explosive under certain conditions (fumes); therefore, refueling should occur away from sources of open flame or sparks. Smoking is prohibited during refueling. When removing the fuel tank cap, do so cautiously to prevent the sudden release of fuel vapors from the tank. Refueling should only take place in well-ventilated areas, preferably outdoors. If fuel spills on the equipment, it should be cleaned immediately. If fuel spills on clothing, it must be changed without delay. Refuel approximately 3 meters away from the location where the saw is in use. This precautionary measure mitigates the risk of igniting spilled fuel due to sparks generated during cutting.

To transfer the fuel mixture into the chainsaw:

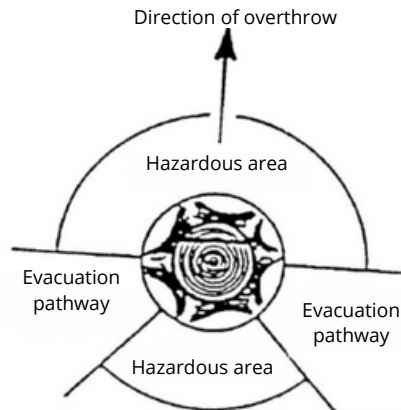
1. Deactivate the saw and allow it to cool down (risk of burns or explosion of the mixture).
2. On a dry, clean surface, position the saw on its right side to ensure unobstructed access to the fuel filler cap.
3. Utilize a dry, clean cloth to wipe the area surrounding the fuel filler cap and the cap itself, ensuring that no dirt enters the tank upon unscrewing.
4. Remove the fuel tank cap.
5. Pour a measured quantity of fuel mixture until the level is approximately 1 to 2 mm below the lower edge of the oil filler hole.
6. After refueling, replace the filler cap and ensure it is tightened securely.
7. Inspect the saw by tilting it towards the fuel cap to determine if any fuel is leaking from the cap seal. If a leak is present, investigate the source of the leak and arrange for the saw to be repaired if needed.



It is advisable not to add fuel until it is entirely consumed. Refueling the fuel mixture typically involves replenishing the chain lubrication oil, providing insight into its consumption level. Gasoline and fuel mixtures should only be stored in designated tanks.

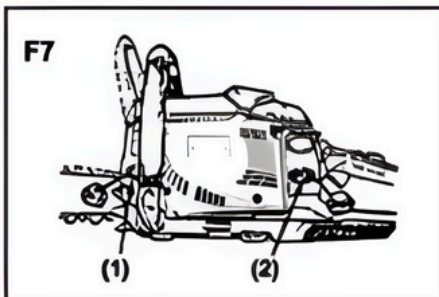
8. POSITION DESCRIPTION

Chainsaw operations should be conducted at a workstation specifically designed for the task. The workstation must be maintained in a clean and well-lit condition. Cluttered environments or inadequate lighting can lead to accidents. The workpiece should be secured to prevent any unintended movement during operation, utilizing sawhorses or similar supports. During tree felling, designated evacuation routes must be established, allowing the saw operator to retreat safely from the tree being cut. The evacuation path should be free of obstacles that could hinder a swift and safe exit, such as branches or stones. The danger zone during tree felling is defined as a circle with a diameter twice the height of the tree being cut. This area must remain clear of people and animals, and no additional workstations should be established within it. An illustration of the proper workstation setup for tree felling is provided in the figure below.

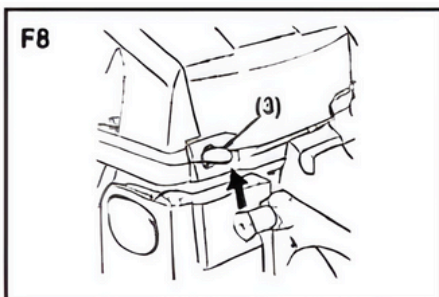


9. SERVICE

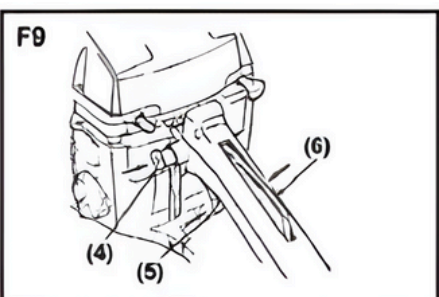
ACTIVATION



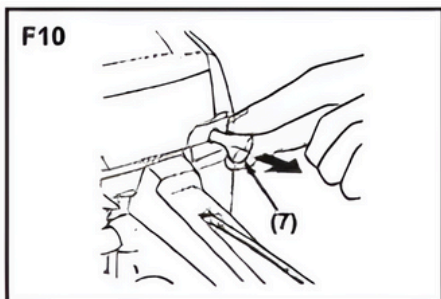
1. Ensure that the fuel and chain oil tanks are filled appropriately, and then securely fasten the covers. (F7)



2. Position the switch to the "I" setting. (F8)



3. While grasping the throttle lever and throttle lock, press the side throttle lock button, then release the throttle lever to return it to the starting position. (F9)

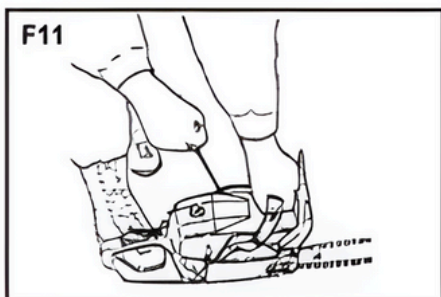


4. Rotate the choke knob to the closed position. (F10)



WARNING!

Maintain a safe distance from the saw chain, as it will begin to rotate once the engine is activated.



5. When restarting immediately after the engine has ceased operation, keep the choke knob in the open position. (F11)



WARNING!

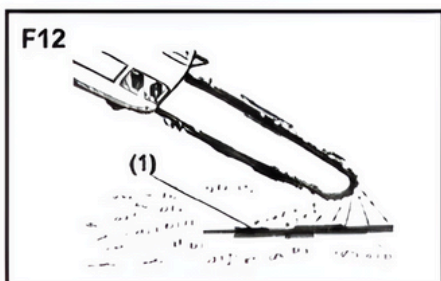
Do not start the engine while holding the saw. The saw chain may come into contact with your body, posing significant danger.

6. Firmly position the chainsaw on the ground and pull sharply on the starter rope.

7. After the engine has started, depress the choke knob and pull the starter rope once more to initiate the engine.

8. Permit the engine to warm up by gradually engaging the throttle lever.

CHECKING THE OIL LEVEL

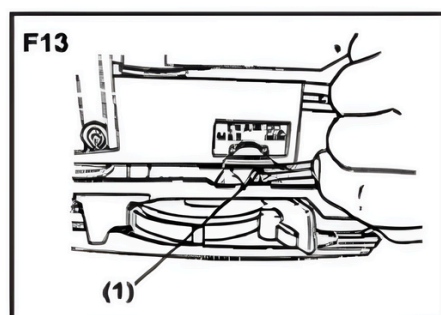


Upon starting the engine, operate the chain at a moderate speed and verify that the chain oil is spraying out as depicted in the illustration (F12).



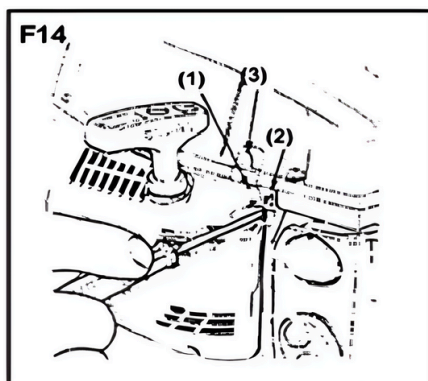
ATTENTION!

The oil tank should be nearly empty when the fuel is depleted. Ensure that you refill the oil tank each time you refuel.



The flow of chain oil can be modified by inserting a screwdriver into the hole situated at the bottom on the clutch side. Adjust the setting according to the operating conditions (F13).

CARBURETOR ADJUSTMENT



- (1) Screw L
- (2) Screw H
- (3) Idle Speed Adjustment Screw

The carburetor on your saw is factory-adjusted; however, it may necessitate fine-tuning as operating conditions evolve. Prior to making any adjustments, ensure that the air and fuel filters are clean and that the fuel is fresh and correctly mixed. When adjusting, adhere to the following steps:

1. Ensure that the carburetor is calibrated with the chain guide in place. Turn off the engine and gently turn both the H and L adjusting screws clockwise until they reach their limit. Avoid applying excessive force. Subsequently, return them to the original RPM as indicated below:

- H screw: 1 and 1/4 turns
- L-bolt: one and one-quarter turns

2. Start the engine and allow it to warm up at half throttle.

3. Gradually rotate the L screw clockwise to identify the position at which the idle speed reaches its maximum, then reverse the screw by a quarter (1/4) turn counterclockwise.

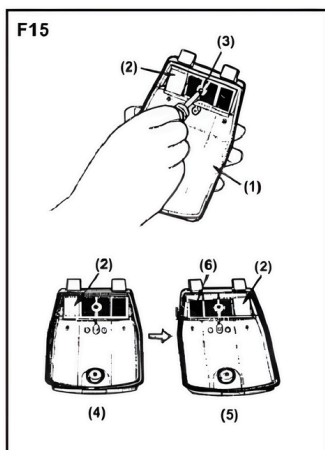
4. Rotate the idle speed adjustment screw (T) counterclockwise until the saw chain ceases to move. If the idle speed is insufficient, turn the screw clockwise.

5. Perform a test cut and adjust the H screw to achieve optimal cutting performance, rather than maximum speed.

UTILIZING A CHAINSAW IN LOW TEMPERATURES

Operating the chainsaw in temperatures ranging from 0 to 5°C with high humidity may result in ice accumulation within the carburetor, potentially leading to diminished engine power or erratic engine performance. Consequently, this product features a vent located at the rear of the air filter cover, designed to channel warm air to the engine to mitigate ice formation. Under typical conditions, the product should be utilized in its standard mode, which is the setting established at the time of shipment. However, if ice formation is a concern, the unit should be adjusted to the anti-freeze mode prior to use.

ADJUSTING THE WORKING MODE



1. Rotate the engine switch to the off position.
2. Detach the air filter cover from the cylinder cover.
3. Loosen the screw and detach the screen situated on the rear of the air filter cover.
4. Reinstall the screen, ensuring the antifreeze plate is positioned on the right side. Subsequently, reinstall the cover.

- (1) Air filter housing
- (2) Antifreeze plate
- (3) Fastener
- (4) Standard operation mode
- (5) Freeze protection mode
- (6) Display

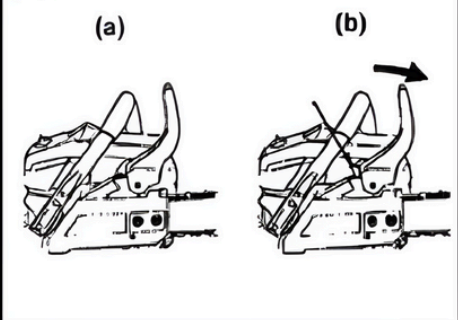
**WARNING!**

Continuing to operate in antifreeze mode after the temperature has risen and returned to normal may lead to difficulties in starting the engine or running it at standard speed. Therefore, always ensure that the unit is switched back to normal operation mode when there is no risk of ice formation. When utilizing the saw in antifreeze mode, regularly inspect the screen and maintain its cleanliness by removing sawdust.

CHAINSAW BRAKE MECHANISM

The saw features an automatic brake that halts the rotation of the saw chain in the event of a kickback while cutting. This brake is automatically engaged by the inertial force acting on a weight located in the front guard. Additionally, the brake can be manually activated by bending the front guard towards the guide bar (F16).

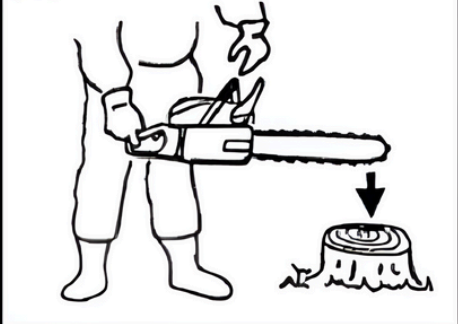
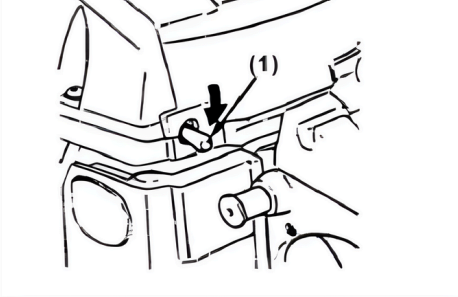
To disengage the brake, pull the front cover towards the front handle until you hear a click.

F16**WARNING!**

Ensure that you verify brake functionality on a daily basis.

How to assess brake functionality:

1. Shut down the engine.
2. Holding the saw horizontally, release your grip on the front handle, strike the tip of the guide bar against a stump or piece of wood, and verify the brake's functionality. The operational level may vary based on the size of the guide bar (F17).
3. If the brake is not functioning correctly, please reach out to our dealer for inspection and repair. Maintaining high RPM with the brake engaged may result in clutch overheating and operational issues. When the brake is engaged during operation, promptly release your fingers from the throttle lever and allow the engine to return to idle speed.

F17**ENGINE HALT****F18**

1. Release the throttle lever to permit the engine to idle for several minutes.
2. Turn the switch to the "O" (OFF) position (F18).

(1) Switch

10. CUTTING

- Before commencing work, please review the "Safety" section. It is advisable to practice cutting on simpler trunks initially. This will also assist you in becoming accustomed to operating the machine.
- Always adhere to safety regulations. The chainsaw is intended solely for cutting wood. Cutting other materials is strictly prohibited. Vibration and kickback may differ based on the material, potentially resulting in non-compliance with safety standards. Do not utilize the chainsaw as a lever for lifting, carrying, or breaking objects. Avoid securing it to fixed bases. It is forbidden to attach tools or accessories to the power take-off (P.T.O.) shaft that are not specified by the manufacturer.
- There is no necessity to exert excessive force on the saw during the cut. Apply only light pressure while ensuring the engine operates at full throttle.
- If the saw chain becomes lodged in the cut, refrain from attempting to force it out. Instead, utilize wedges or levers to clear the obstruction.

REBATE PROTECTION

- This saw features a chain brake designed to halt the chain in the event of a kickback, provided it is functioning correctly. Prior to each use, it is essential to verify the operation of the chain brake by running the saw at full throttle for 1-2 seconds and pushing the front hand guard forward. The chain should cease movement immediately while the engine is at full throttle. If the chain decelerates gradually or fails to stop entirely, the brake band and clutch drum must be replaced before use.
- It is essential to verify the chain brake's functionality prior to each use and to ensure the chain remains sharp to uphold the kickback safety standards of this saw. The removal of safety devices, inadequate maintenance, or improper replacement of the guide bar or chain can elevate the risk of severe personal injury due to kickback.

PROPER OPERATION OF A CHAINSAW

Do not cut above shoulder height or operate the saw with one hand. The engine must run at full speed while using the saw. When cutting with the upper portion of the guide bar, such as during undercutting, maintain control of the device. In these scenarios, the saw chain may push the saw towards the operator, which can rapidly lead to the kickback zone (the upper end of the guide bar) moving towards the material being cut, thereby increasing the risk of kickback. Always cut with the center of the guide bar. All activities related to felling, limbing, or cutting should be conducted with caution and a full understanding of the operator's responsibility for any accidents or property damage that may arise. Proper cutting techniques can be acquired through specialized training or, for home use, by seeking assistance from experienced individuals. The information provided in this section may be beneficial for novices, but it is not comprehensive enough to fully safeguard an inexperienced operator from the consequences of improper chain saw operation.

TIMBER HARVESTING

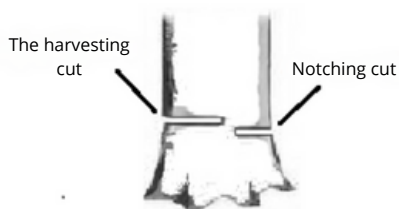
When felling or cutting trees, the initial step is to adequately prepare the work area, as previously outlined. Ensure that there are no bystanders or animals in the path of the falling tree, and that the area in front is clear of objects that could be damaged. Inexperienced operators should refrain from cutting trees that exceed the working length of the guide bar.

FELLING TREES WITH A TRUNK DIAMETER AT THE CUTTING POINT OF UP TO 10 CENTIMETERS



The tree is severed in a single cut, diagonally at an angle of approximately 45°, commencing from the top and proceeding downward. The cutting plane must remain parallel to the direction of the felling.

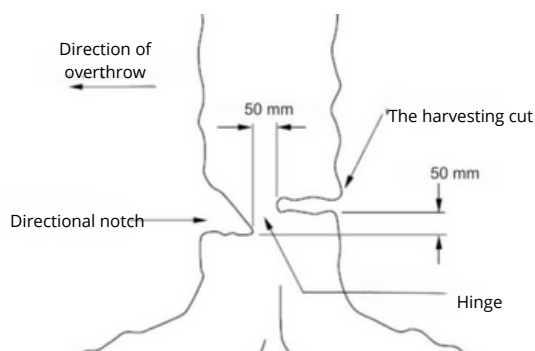
FELLING TREES WITH A TRUNK DIAMETER AT THE CUTTING POINT OF UP TO 20 CENTIMETERS



We can fell such trees using the same technique applicable to those exceeding 20 cm in thickness, or as outlined below:

- From the direction of the fall, we execute a horizontal undercut.
- Executing this cut correctly is crucial for the successful felling of the tree.
- It should be perpendicular to the anticipated direction of the tree's fall after being cut and parallel to the trunk's diameter.
- Then, from the opposite side, we execute a felling cut, which should commence approximately 2 cm above the notch cut.
- The felling cut should be parallel to the notching cut and conclude with a hinge, the thickness of which should be approximately one-tenth of the trunk's diameter.

FELLING TREES WITH A TRUNK DIAMETER AT THE CUTTING POINT GREATER THAN 20 CM



- Initially, from the perspective of the felling direction, we create a directional notch, which dictates the tree's felling trajectory. The precise execution of this notch is a critical component of a safe tree felling process. The directional notch can be constructed in two distinct methods, differing in the sequence of the diagonal and horizontal undercutting cuts.
- We recommend initiating the process with a horizontal notching cut. This cut should be executed as low as feasible, ensuring that the height of the remaining stump does not exceed the tree's diameter, typically reaching a depth of one-quarter to one-third of the trunk's diameter at the cutting point. The edge of the cut must be perpendicular to the selected direction of felling and, if possible, aligned with the tree's axis.
- Next, execute a diagonal cut at a 45° angle to the horizontal cut, ensuring it connects with the horizontal incision. The wedge created in this manner should be easily removable.
- The subsequent step involves executing a felling cut on the side opposite to the intended felling direction. This cut should be made above the line indicated by the lower edge of the directional notch (approximately one-tenth of the trunk diameter) and directed toward the notch with two diagonal cuts, each at a 45° angle to the horizontal plane. Alternatively, for trees with a diameter smaller than the usable length of the guide bar, one may rest the toothed bumper on the thickness of the hinge, apply pressure to the saw against the trunk, and continue cutting until the appropriate hinge is established.

11. TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL	BE0002865
Weight (excluding bar and chain)	5,50 kg
Dimensions (excluding bar and chain)	410 x 235 x 265 mm
Fuel composition	25:1 petrol mixed with 2-stroke oil
Fuel tank capacity	550 ml
Oil tank capacity	260 ml
Engine displacement	58 cm ³
Maximum engine output	2.8 kW / 7500 rpm
Maximum engine speed with cutting tools	8500 rpm
Maximum engine idle velocity	3500 rpm
Maximum cutting length	40 cm
Chain pitch	0,325 cal
Chain Diameter	0,058 cal
Guide category	With serrated tip
Guide dimensions	16, 18 cal
Lubrication system	Automated pump with regulator

12. CONSTRUCTION COMPONENTS

1. Front guard/emergency brake
2. Starter control
3. Air filtration system
4. Choke control
5. Throttle lock
6. Rear grip
7. Throttle control
8. Throttle lock button
9. Engine ignition
10. Fuel reservoir
11. Petroleum reservoir
12. Front grip
13. Cutting chain
14. Runner



13. MAINTENANCE OF THE CUTTING UNIT, CHAIN SHARPENING



WARNING!

All maintenance tasks on the cutting unit must be conducted with the engine turned off!

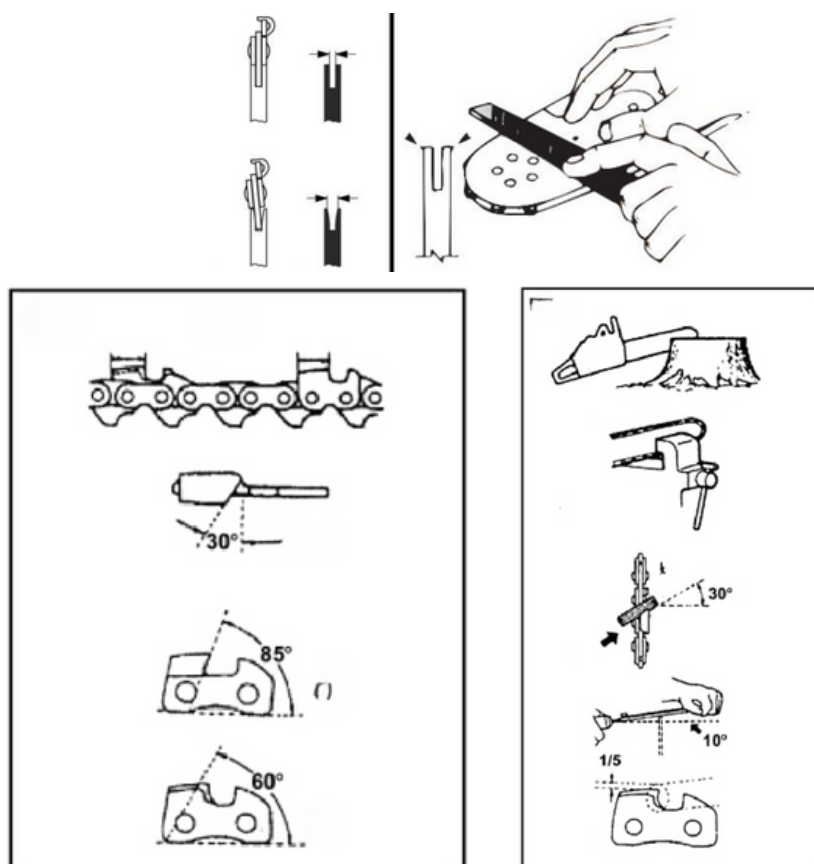
The manufacturer of these components outlines the proper maintenance of the chain and guide bar, along with the appropriate sharpening of the cutting teeth. The sharpening technique is also contingent upon the type of chain employed.

Before each use of the saw, inspect the condition of the chain and guide bar, paying particular attention to:

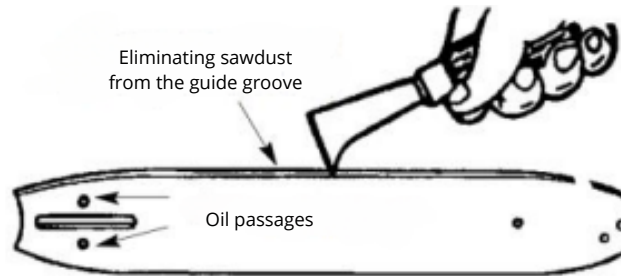
- whether there are no discernible cracks on the chain,
- whether the rivets securing the chain are undamaged in any way,
- whether the cutting teeth are free from chips or other damage,
- whether the guide is straight and the lateral components of the guide that create the groove are not worn,
- whether the guide pinion is adequately lubricated; if required, apply lubrication to the pinion through the lubrication hole.
- Verify the patency of the guide groove and, if required, eliminate any contamination using a stylus specifically designed for this task.

As the guide bar experiences the most wear on the cutting side, reversing it can help prevent uneven deterioration.

Optimal results when utilizing a chainsaw are attained when the cutting teeth are adequately sharpened. The set includes a file designed for this purpose. This task necessitates a suitable position and, most importantly, the requisite skills; therefore, an inexperienced user should refrain from attempting this independently and instead seek assistance from a professional workshop. Operating a saw with dull blades is inadvisable, as it demands increased effort. A dull saw may also induce a kickback phenomenon, posing significant danger to the operator. Protective gloves should be worn during the sharpening of the cutting teeth.



CLEANING



- After each use of the saw, thoroughly clean the entire device of sawdust and the guide bar of sawdust combined with chain lubricant oil.
- The ventilation slots and the motor housing must be maintained in a dust- and dirt-free condition. Clean the device using a soft cloth, brush, or by applying low-pressure compressed air.
- It is advisable to clean the device promptly after each use.
- Avoid using cleaning agents or solvents to clean the device, as they may harm the plastic components. Exercise caution to prevent water from entering the device.

MAINTENANCE FOLLOWING EACH USE

Air filtration system:

Eliminate dust by gently tapping the filter against a firm surface.

To clean the mesh, disassemble the filter into two sections and cleanse with gasoline.

If utilizing compressed air, direct the airflow from the interior.

Oil aperture:

Eliminate the guide and verify that the oil hole is unobstructed.

Runner:

After detaching the guide bar, clear any sawdust from the guide bar groove and oil hole.

Lubricate the nose sprocket via the lubrication hole located at the end of the guide.

Other components:

Inspect for fuel leaks, loose bolts, or damage to critical components.

Pay special attention to the handle connections and the guide mounting.

If you observe any defects, rectify them prior to reusing.

SCHEDULED MAINTENANCE

Cylinder ribs:

Regularly inspect and remove dust from the cylinder fins.

After detaching the air filter and cylinder cover, ensure that the hoses and gaskets are properly aligned.

Seal the air intake opening prior to cleaning.

Ignition plug:

Clean the electrodes using a wire brush.

Adjust the gap to 0.65 mm if required.

Rack:

Inspect the sprocket for any cracks and signs of excessive wear.

Replace a worn sprocket or chain. Avoid installing a new chain on a worn sprocket or the other way around.

Fuel filter:

Remove and clean the gasoline fuel filter, or replace it with a new one if required.

Oil filter:

Remove and clean the petrol oil filter, or replace it with a new one if required.

CHAIN MAINTENANCE

The chain requires sharpening when:

- The sawdust transforms into a very fine consistency, resembling powder.
- Increased force is required during the cutting process.
- Cutting is a challenging task.
- The vibration intensifies.
- Fuel consumption rises.

Guidelines for Adjusting Cutting Teeth:

Please ensure that you wear protective gloves.

Before cutting:

- Ensure that the chain is firmly affixed.
- Ensure that the engine is switched off.
- Utilize the correct round file for your chain.

Chain Type: 21VB File Size: 3/16 inch (4.76 mm) Position the file on the cutter and advance it forward in a straight line.

After adjusting each cutting tooth, verify the depth gauge and grind it to the appropriate level.



ATTENTION!

Round the front edge to minimize the risk of kickback or chain breakage.

RUNNER

- Periodically rotate the guide bar to prevent uneven wear.
- The guide rail must be square in shape.
- Examine the wear on the guide rail. Position a ruler against the guide and the exterior of the cutter tooth. If a gap is observed between them, the rail is in satisfactory condition. Conversely, if no gap is present, the rail is worn and requires adjustment or replacement.

14.STORAGE

1. Perform routine external cleaning to eliminate dirt and debris that could impact its performance.
2. Repair or replace damaged components as required.
3. Store the tool in a dry, well-ventilated location to avert moisture and corrosion.
4. Safeguard the saw from unintentional mechanical damage and direct sunlight exposure.
5. Ensure that the saw is securely positioned on the ground to prevent tipping or damage.
6. If you store your saw in a location accessible to others, ensure it is secured to prevent unauthorized use.

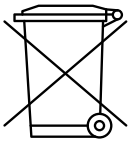
15. WARRANTY

The device warranty remains valid contingent upon adherence to the following rules and guidelines:

1. **Warranty period:** Verify the warranty period specified by the manufacturer. Ensure you possess proof of purchase documents, such as a receipt or invoice.
2. **Terms of Use:** Utilize as intended and in accordance with the manufacturer's guidelines outlined in the user manual. Misuse may lead to the forfeiture of warranty.
3. **Maintenance and Servicing:** Conduct regular maintenance in accordance with the operating instructions. Maintenance encompasses cleaning, lubrication, and assessment of the device's condition. Unauthorized repairs may invalidate the warranty.
4. **Environmental conditions:** Operate the device under suitable environmental conditions, steering clear of extreme temperatures, moisture, and excessive vibrations that could impair the tool's performance.
5. **Documentation and Complaint Filing:** To file a complaint, retain your receipt, invoice, and warranty documentation. Reach out to an authorized manufacturer's service to address the issue.

Adherence to the aforementioned warranty conditions will guarantee that you can utilize the device without concern, and in the case of technical issues, warranty claims will be resolved promptly and efficiently.

16. ENVIRONMENTAL CONSERVATION



It is prohibited to dispose of electrical devices in the trash. In compliance with the European Directive 2012/19/EU regarding used power tools and electronic equipment, as well as its incorporation into national legislation, power tools must be collected separately and taken to designated collection points for secondary raw materials.

1. INSTRUKCJA OBSŁUGI

Instrukcja ma na celu ułatwienie zapoznania się z urządzeniem i jego możliwościami zastosowań. Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, prawidłowej i ekonomicznej eksploatacji urządzenia, pozwalające uniknąć zagrożeń, ograniczyć naprawy i awarie oraz zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia. Instrukcję należy przechowywać w miejscu pracy urządzenia.



UWAGA!

Przed rozpoczęciem pracy z urządzeniem dokładnie zapoznaj się ze wszystkimi jego elementami. Przecwicz obsługę urządzenia i poproś doświadczonego użytkownika lub specjalistę o wyjaśnienie jego funkcji, sposobu działania oraz technik pracy. Upewnij się, że w razie nagłej potrzeby będziesz w stanie natychmiast wyłączyć urządzenie. Nieprawidłowe użytkowanie może prowadzić do poważnych obrażeń.



UWAGA!

Nie wolno używać narzędzia w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem.

2. OPIS SYMBOLI



UWAGA!



Dokładnie przeczytaj instrukcję i postępuj zgodnie z zaleceniami w niej zawartymi.



Wskazane jest używanie rękawic ochronnych.



Wskazane jest używanie ochrony słuchu.



Wskazane jest używanie kasku ochronnego.



Wskazane jest używanie okularów ochronnych.



Wskazane jest używanie maski przeciwpyłowej.

3.BEZPIECZEŃSTWO



1. Osoby postronne oraz dzieci nie mogą przebywać w pobliżu osoby pracującej z użyciem narzędzia. Rozproszenie uwagi może spowodować utratę kontroli nad urządzeniem.
2. Miejsce pracy powinno być czyste i dobrze oświetlone, ponieważ bałagan na stole warsztatowym oraz niedostateczne oświetlenie sprzyjać wypadkom.
3. Nie włączaj urządzenia w pobliżu łatwopalnych cieczy, gazów ani w zapyłonym środowisku.
4. Przed rozpoczęciem pracy usuń wszelkie gwoździe, śruby i inne przedmioty, które mogą utrudniać obróbkę.
5. Przed włączeniem elektronarzędzia upewnij się, że narzędzia nastawcze lub klucze zostały usunięte. Pozostawienie ich na ruchomej części urządzenia może spowodować obrażenia.
6. Podczas pracy z elektronarzędziem zachowaj czujność, skup się na wykonywanej czynności i kieruj się zdrowym rozsądkiem. Nie używaj elektronarzędzia, gdy jesteś zmęczony, pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.
7. Ubierz się odpowiednio do pracy – unikaj luźnych ubrań i biżuterii, zwiąż lub schowaj długie włosy, ponieważ mogą one wkręcić się w ruchome części urządzenia.
8. Stosuj środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maskę przeciwpyłową, obuwie z antypoślizgowymi podeszwami, kask ochronny lub środki ochrony słuchu, w zależności od sytuacji. Zwykłe okulary lub okulary przeciwsłoneczne nie zapewniają ochrony wzroku.
9. Unikaj nienaturalnych pozycji podczas pracy z urządzeniem – odpowiednio rozstaw nogi i utrzymaj równowagę ciała, co zapewnia lepszą kontrolę nad elektronarzędziem w nagłych sytuacjach.
10. Unikaj uruchamiania silnika w pomieszczeniach zamkniętych. Gazy spalinowe zawierają szkodliwy tlenek węgla.
11. Elektronarzędzi nie wolno narażać na kontakt z deszczem ani wilgocią. Przedostanie się wody do wnętrza obudowy zwiększa ryzyko uszkodzenia narzędzia.

BEZPIECZEŃSTWO PODCZAS PRACY Z URZĄDZENIEM

1. Zawsze noś okulary ochronne, aby chronić oczy przed odpryskami i pyłem.
2. Używaj rękawic roboczych, ale upewnij się, że nie są zbyt luźne, aby uniknąć ich wciągnięcia w piłę.
3. W przypadku głośnych prac używaj słuchawek ochronnych, aby chronić słuch przed hałasem.
4. Upewnij się, że materiał, który chcesz ciąć, jest stabilnie zamocowany i nie przemieszcza się podczas cięcia. Używaj stojaków, zacisków lub innych narzędzi mocujących, jeśli to konieczne.
5. Przed każdym użyciem sprawdź stan ostrza i innych elementów piły. Upewnij się, że ostrze jest ostre i zamocowane, a mechanizmy działają poprawnie.
6. Ustaw piłę na stabilnej powierzchni. Trzymaj ją oburącz i utrzymuj pewny uchwyt. Nigdy nie próbuj trzymać materiału jedną ręką podczas cięcia.
7. Sprawdź obszar cięcia, aby upewnić się, że nie ma przeszkód, takich jak przewody elektryczne, metalowe elementy czy inne przedmioty, które mogą spowodować odskok lub uszkodzenie piły.
8. Nigdy nie tnij w kierunku siebie ani innych osób. Używaj piły zgodnie z zaleceniami producenta, aby uniknąć kontuzji.
9. Brak snu, zmęczenie lub wyczerpanie fizyczne powodują spadek koncentracji, co z kolei prowadzi do wypadków i urazów. Ogranicz czas ciągłego używania maszyny do około 10 minut na sesję i zrób 10-20 minut przerwy między sesjami pracy. Staraj się również ograniczyć całkowitą ilość pracy w ciągu jednego dnia do 2 godzin lub mniej.
10. Po zakończeniu cięcia zawsze wyłącz piłę i poczekaj, aż ostrze całkowicie zatrzyma się, zanim odłożysz narzędzie.
11. Przechowuj piłę w suchym, czystym miejscu, z dala od dzieci i nieupoważnionych osób. Upewnij się, że piła jest przechowywana w sposób, który chroni ostrze przed uszkodzeniem i zapewnia bezpieczeństwo.
12. Pamiętaj, aby trzymać tę instrukcję w pobliżu, aby móc się do niej odwołać w razie jakichkolwiek pytań.
13. W razie jakiegokolwiek wypadku lub urazu, natychmiast przerwij pracę i udziel pierwszej pomocy, jeśli to możliwe. Skontaktuj się z odpowiednimi służbami medycznymi, jeśli to konieczne.
14. Nigdy nie używaj produktu w następujących okolicznościach: kiedy podłoże jest śliskie lub istnieją inne warunki, które mogą uniemożliwić utrzymanie stabilnej postawy, w nocy, podczas gęstej mgły lub w innych momentach, gdy pole widzenia może być ograniczone, co utrudnia jasne widzenie otoczenia. podczas burz deszczowych, burz z piorunami, przy silnych wiatrach lub w jakimkolwiek innym czasie, gdy warunki pogodowe mogą uniemożliwiać bezpieczne użycie tego produktu.



UBIÓR I WYPOSAŻENIE ROBOCZE:

Podczas korzystania z produktu należy nosić odpowiednią odzież i sprzęt ochronny, w tym:

1. Kask,
2. Gogle ochronne lub osłonę twarzy,
3. Grube rękawice robocze,
4. Buty robocze z podeszwą antypoślizgową,
5. Słuchawki ochronne.

Należy również mieć przy sobie:

1. Dołączone narzędzia i pilniki,
2. Odpowiednio zarezerwowane paliwo i olej do łańcucha,
3. Elementy do oznakowania miejsca pracy (lina, znaki ostrzegawcze),
4. Gwizdek (do współpracy lub w sytuacji awaryjnej),
5. Siekierę lub piłę (do usuwania przeszkód).

OSTRZEŻENIE DOTYCZĄCE PALIWA

- Silnik tego produktu jest zaprojektowany do pracy na mieszance paliwowej zawierającej wysoce łatwopalną benzynę.
- Nigdy nie przechowuj kanistrów z paliwem ani nie napełniaj zbiornika paliwa w miejscach, gdzie znajduje się kocioł, piec, ogień z drewna, iskry elektryczne, iskry spawalnicze ani żadne inne źródło ciepła lub ognia, które mogłoby zapalić paliwo.
- Palenie papierosów podczas obsługi produktu lub napełniania jego zbiornika paliwa jest niezwykle niebezpieczne. Zawsze upewnij się, że zapalone papierosy są z dala od produktu.
- Podczas napełniania zbiornika zawsze najpierw wyłącz silnik i dokładnie sprawdź, czy w pobliżu nie ma żadnych iskier ani otwartego ognia przed tankowaniem.
- W przypadku rozlania paliwa podczas tankowania użyj suchej szmatki, aby wytrzeć wyciek, zanim ponownie włączysz silnik.
- Po tankowaniu mocno zakręć korek paliwa na zbiorniku, a następnie przenieś produkt w miejsce oddalone o co najmniej 3 metry od miejsca tankowania przed włączeniem silnika.

PRZED URUCHOMIENIEM PIŁY

- Sprawdź miejsce pracy, obiekt do cięcia oraz kierunek cięcia. Jeśli są przeszkody, usuń je. Nigdy nie rozpoczynaj cięcia, dopóki nie masz wolnego obszaru roboczego, stabilnego podparcia i zaplanowanej drogi ewakuacyjnej przed upadającym drzewem.
- Zachowaj ostrożność i trzymaj osoby postronne oraz zwierzęta z dala od obszaru pracy, który powinien mieć średnicę 2,5 razy większą niż długość obiektu do cięcia
- Sprawdź maszynę pod kątem zużytych, luźnych lub uszkodzonych części.
- Nigdy nie obsługuj maszyny, jeśli jest uszkodzona, niewłaściwie wyregulowana lub nie jest całkowicie i bezpiecznie złożona.
- Upewnij się, że łańcuch piły przestaje się poruszać po zwolnieniu spustu sterowania przepustnicą.

URUCHOMIENIE PIŁY

- Zawsze trzymaj maszynę mocno obiema rękami, gdy silnik pracuje. Użyj pewnego chwytu, z kciukiem i palcami obejmującymi uchwyty.
- Trzymaj wszystkie części ciała z dala od maszyny, gdy silnik pracuje.
- Przed uruchomieniem silnika upewnij się, że łańcuch piły nie dotyka żadnego przedmiotu.



Zabrania się stosowania przewodnic i łańcuchów nieprzystosowanych do pracy z konkretnym modelem pilarki, stosowania nieodpowiednich środków smarujących, lub niewłaściwej mieszanki paliwowej.

4. KORZYSTANIE Z URZĄDZENIA

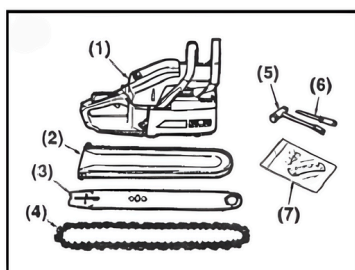
OBSŁUGA

- Trzymaj uchwyty suche, czyste i wolne od oleju lub mieszanki paliwowej.
- Nigdy nie dotykaj tłumika, świecy zapłonowej ani innych metalowych części silnika, gdy silnik jest włączony lub bezpośrednio po jego zatrzymaniu. Może to spowodować poważne oparzenia lub porażenie prądem.
- Zachowaj szczególną ostrożność podczas cięcia małych krzaków i sadzonek, ponieważ cienki materiał może złapać łańcuch piły i zostać odrzucony w Twoją stronę lub wyprowadzić Cię z równowagi.
- Podczas cięcia gałęzi, która jest pod napięciem, uważaj na odrzut, aby nie zostać uderzonym, gdy napięcie w włóknach drewna zostanie uwolnione.
- Sprawdź drzewo pod kątem martwych gałęzi, które mogą spaść podczas operacji ścinania.
- Zawsze wyłącz silnik przed odłożeniem go na ziemię.
- Metalowe części osiągają wysokie temperatury natychmiast po zatrzymaniu silnika.
- Zawsze przenoś urządzenie z wyłączonym silnikiem, osłoną prowadnicy nałożoną na tylną część i tłumikiem skierowanym z dala od ciała.

ŚRODKI OSTROŻNOŚCI DOTYCZĄCE ODRZUTU

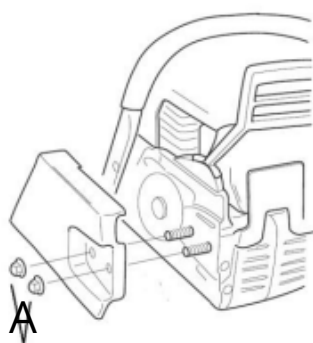
1. Odrzut może wystąpić, gdy nos lub czubek prowadnicy dotknie obiektu lub gdy drewno zamknie się i zgniecie łańcuch piły podczas cięcia. Kontakt z czubkiem może spowodować błyskawiczną reakcję wsteczną, która odrzuci prowadnicę do góry i w stronę operatora. Zaciśnięcie łańcucha piły na górze prowadnicy może szybko odepchnąć prowadnicę z powrotem w stronę operatora. Każda z tych reakcji może spowodować utratę kontroli nad piłą, co może skutkować poważnymi obrażeniami.
2. Nie polegaj wyłącznie na urządzeniach bezpieczeństwa wbudowanych w twoją piłę. Jako użytkownik piły łańcuchowej powinieneś podjąć kilka kroków, aby uniknąć wypadków lub urazów podczas pracy:
 - Podstawowa wiedza na temat odrzutu może pomóc w zredukowaniu lub wyeliminowaniu elementu zaskoczenia. Nagłe zaskoczenie przyczynia się do wypadków.
 - Trzymaj piłę pewnie obiema rękami — prawą ręką na tylnym uchwycie, a lewą na przednim uchwycie, gdy silnik pracuje. Użyj mocnego uchwytu z kciukami i palcami obejmującymi uchwyty piły łańcuchowej. Pewny chwyt pomoże Ci zredukować odrzut i utrzymać kontrolę nad piłą.
 - Upewnij się, że obszar, w którym tniesz, jest wolny od przeszkód. Nie pozwól, aby nos prowadnicy zetknął się z kłodą, gałęzią lub inną przeszkodą, którą można uderzyć podczas obsługi piły.
 - Tnij przy wysokich obrotach silnika.
 - Nie wyciągaj się zbyt daleko ani nie tnij powyżej wysokości ramion.
 - Postępuj zgodnie z instrukcjami producenta dotyczącymi ostrzenia i konserwacji łańcucha piły.
 - Używaj tylko zamiennych prowadnic i łańcuchów określonych przez producenta lub ich odpowiedników.

5. INSTALACJA PROWADNICY I ŁAŃCUCHA PIŁY



Standardowy zestaw piły zawiera elementy przedstawione na ilustracji (F1):

1. Jednostka napędowa
2. Osłona prowadnicy
3. Prowadnica
4. Łańcuch piły
5. Klucz do świecy zapłonowej
6. Śrubokręt do regulacji gaźnika
7. Kolec i śruby montażowe

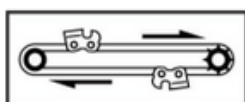
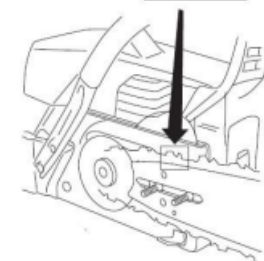


1. Po odkręceniu nakrętek (A) zdjąć obudowę sprzęgła. W przypadku nowych, dopiero zakupionych pilarek, obudowa sprzęgła z mechanizmem hamulca jest zdemontowana i znajduje się w opakowaniu detalicznym.

2. W nowych, jeszcze niezmontowanych pilarkach, należy zamontować oporowy zderzak zębaty, przykręcając go w odpowiednim miejscu korpusu silnika.



3. Nałożyć prowadnicę na śruby mocujące (A).



4. Założyć piłę łańcuchową na napędowe koło zębate i prowadnicę, zwracając uwagę na prawidłowy kierunek ostrzy tnących łańcucha. Oznakowanie prawidłowego kierunku zakładania łańcucha znajduje się na obudowie sprzęgła. Ogniwa prowadzące łańcucha należy umieścić w rowku prowadnicy, poczynając od jej górnej strony. Skontrolować prawidłowość ułożenia łańcucha w prowadnicy i na kole zębatym.



Należy stosować łańcuchy, których grubość ogniów prowadzących odpowiada szerokości rowka prowadnicy, a podziałka jest zgodna z podziałką napędowego koła zębatego i podziałką koła zębatego prowadnicy.

5. Naciągnąć i przytrzymać koniec prowadnicy, a następnie na śruby mocujące (19) założyć osłonę sprzęgła, zwracając przy tym uwagę, aby kołek napinacza łańcu- Instrukcja oryginalna – pilarka łańcuchowa, model VPS710 str. 22 cha wszedł w otwór w prowadnicy. Nałożyć i dokręcić nakrętki (19). Nie dokręcać nakrętek do oporu.

6. Naciągnąć łańcuch wkręcając śrubę regulacyjną znajdującą się z przodu osłony sprzęgła, do momentu, aż będzie on ściśle przylegał do dolnej części prowadnicy. Prawidłowo naciągnięty łańcuch powinien dać się lekko odciągnąć i przesunąć nie wypadając przy tym z rowka prowadnicy.

7. Po ostatecznym wyregulowaniu naciągu łańcucha, dokręcić do oporu, ale z wyczuciem nakrętki śrub (A).

6. OLEJ ŁAŃCUCHOWY

Aby wlać olej do smarowania piły łańcuchowej lub uzupełnić jego ilość należy:

1. Wyłączyć pilarkę! i odczekać aż ostygnie (niebezpieczeństwo poparzenia).
2. Na suchej i czystej powierzchni położyć pilarkę na prawej stronie, w ten sposób, aby uzyskać swobodny dostęp do korka wlewu oleju oznaczonego symbolem.
3. Suchą i czystą szmatką przeczyszczyć okolice korka wlewu oleju oraz sam korek, tak, aby po jego odkręceniu do wnętrza zbiornika nie dostały się żadne zanieczyszczenia.
4. Odkręcić korek zbiornika oleju.
5. Wlać odmierzoną ilość oleju smarującego lub dolewać do momentu, aż poziom oleju będzie niższy około 1 – 2 mm od dolnej granicy otworu wlewu oleju.
6. Po wlaniu oleju, założyć korek wlewu i mocno dokręcić.
7. Sprawdzić, przechylając pilarkę w kierunku korka wlewu oleju, czy nie następuje wyciek oleju spod uszczelki korka. W przypadku wystąpienia wycieku, sprawdzić przyczynę nieszczelności i w razie konieczności oddać pilarkę do naprawy.



Zaleca się sprawdzanie i uzupełnienie poziomu oleju do smarowania piły łańcuchowej przy każdym tankowaniu pilarki. Podczas wlewania oleju należy zwrócić uwagę, aby nie rozlewać oleju po urządzeniu oraz aby nie zalewać zbiornika ponad zalecany poziom. Do smarowania łańcuchów, należy stosować olej specjalnie do tego celu przystosowany, możliwy do zakupienia w sklepach prowadzących sprzedaż pilarek łańcuchowych.

7. OLEJ PALIWOWY

Silnik dwusuwowy pilarki spalinowej zasilany jest mieszanką benzyny z olejem silnikowym, w stosunku 1:25, czyli na 25 części paliwa dajemy 1 część oleju. Na przykład: do 5 litrów benzyny dodajemy 0,2 litra oleju silnikowego. Nie wolno stosować do zasilania silnika innego niż podano składu mieszanki! Liczba oktanowa paliwa powinna wynosić minimum 90. Do sporządzania mieszanki paliwowej stosować tylko specjalny olej silnikowy przeznaczony do współpracy z silnikami dwusuwowymi.

Benzyna, mieszanka paliwowa, są materiałami niebezpiecznymi, łatwopalnymi i w odpowiednich warunkach wybuchowymi (opary), dlatego też tankowanie należy przeprowadzać z dala od źródeł otwartego ognia, lub iskier. Nie wolno podczas tankowania palić tytoniu. Odkręcając korek zbiornika paliwa, należy robić to ostrożnie, aby uniknąć nagłego rozprężenia oparów paliwa znajdujących się w zbiorniku. Tankować paliwo możemy tylko w miejscach dobrze przewietrzanych, najlepiej na zewnątrz budynków. W przypadku rozlania paliwa na urządzenie, należy je jak najszybciej wyczyścić. Jeżeli oblejemy paliwem odzież, musimy ją natychmiast wymienić. Paliwo tankujemy w odległości około 3 metrów od miejsca wykonywania pracy pilarką. Ten środek bezpieczeństwa zapobiega zapaleniu się rozlanego paliwa na skutek powstania podczas cięcia iskier.

Aby wlać mieszankę paliwową do pilarki należy:

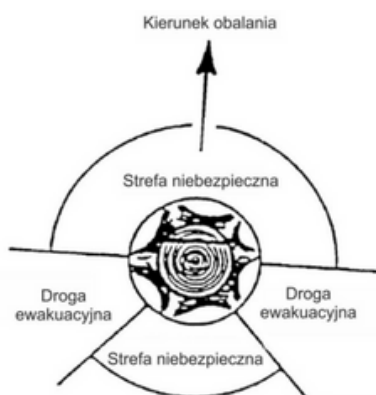
1. Wyłączyć pilarkę i odczekać aż ostygnie (niebezpieczeństwo poparzenia lub wybuchu mieszanki).
2. Na suchej i czystej powierzchni położyć pilarkę na prawej stronie, w ten sposób, aby uzyskać swobodny dostęp do korka wlewu paliwa.
3. Suchą i czystą szmatką przeczyszczyć okolice korka wlewu paliwa oraz sam korek, tak, aby po jego odkręceniu do wnętrza zbiornika nie dostały się żadne zanieczyszczenia.
4. Odkręcić korek zbiornika paliwa.
5. Wlać odmierzoną ilość mieszanki paliwowej, do momentu aż jej poziom będzie niższy około 1 – 2 mm od dolnej granicy otworu wlewu oleju.
6. Po wlaniu paliwa, założyć korek wlewu i mocno dokręcić.
7. Sprawdzić, przechylając pilarkę w kierunku korka wlewu paliwa, czy nie następuje jego wyciek spod uszczelki korka. W przypadku wystąpienia wycieku, sprawdzić przyczynę nieszczelności i w razie konieczności oddać pilarkę do naprawy.



Nie zaleca się dolewania paliwa przed jego całkowitym zużyciem (wypaleniem). Tankowanie mieszanki paliwowej związane jest z reguły z uzupełnieniem ilości oleju do smarowania łańcucha, co daje wgląd w poziom zużycia tego oleju. Benzynę oraz mieszankę paliwową należy przechowywać tylko w zbiornikach do tego celu przeznaczonych.

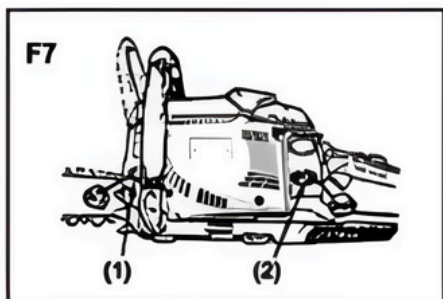
8. OPIS STANOWISKA PRACY

Prace pilarką powinno się wykonywać na stanowisku przystosowanym do konkretnej operacji. Stanowisko pracy powinno być utrzymane w czystości i dobrze oświetlone. Nieporządek w miejscu pracy lub zbyt słabe oświetlenie mogą być przyczyną wypadków. Przedmiot obrabiany powinien być zamocowany w sposób uniemożliwiający jego przypadkowe przesunięcie w trakcie prac. Stosować koziółki pilarskie, lub podobne urządzenia. Podczas wycinki drzew należy przygotować drogi ewakuacyjne, po których operator pilarki oddali się od powalanego drzewa. Na kierunku ewakuacji nie powinny znajdować się przeszkody utrudniające szybkie i bezpieczne oddalenie się od ścinanego drzewa, np. gałęzie, kamienie itp. Strefa niebezpieczna przy ścinie i obalaniu drzew jest okręgiem o średnicy podwójnej wysokości ścinanego drzewa. W strefie tej nie powinny przebywać osoby i zwierzęta; nie wolno w niej również tworzyć innych stanowisk pracy. Przykład prawidłowego przygotowania stanowiska pracy przy obalaniu drzew, obrazuje poniższy rysunek.

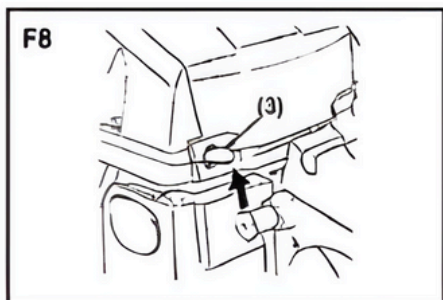


9. OBSŁUGA

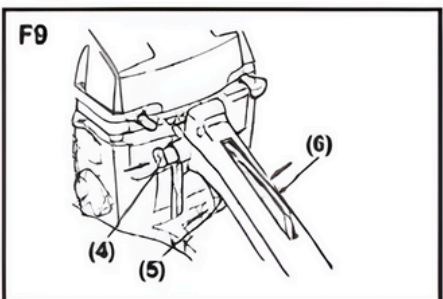
URUCHOMIENIE



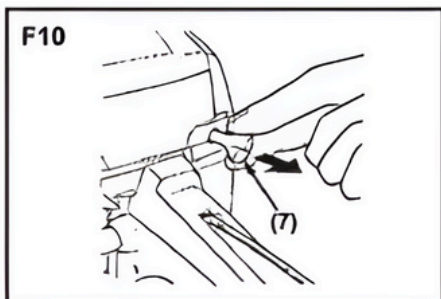
1. Napełnij odpowiednio zbiorniki paliwa i oleju do łańcucha, a następnie dokładnie dokręć pokrywy. (F7)



2. Ustaw przełącznik w pozycji „|”. (F8)



3. Trzymając dźwignię przepustnicy i blokadę przepustnicy, wciśnij boczny przycisk blokady przepustnicy, a następnie zwolnij dźwignię przepustnicy, aby ustawić ją w pozycji startowej. (F9)

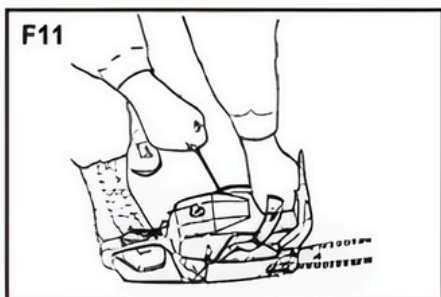


4. Przetaw pokrętko ssania do pozycji zamkniętej. (F10)



OSTRZEŻENIE!

Trzymaj się z dala od łańcucha piły, ponieważ zacznie się obracać po uruchomieniu silnika.



5. W przypadku ponownego uruchomienia natychmiast po zatrzymaniu silnika, pozostaw pokrętko ssania w pozycji otwartej. (F11)



OSTRZEŻENIE!

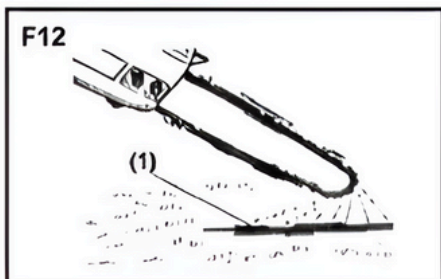
Nie uruchamiaj silnika, trzymając piłę w ręku. Łańcuch piły może dotknąć Twojego ciała, co jest bardzo niebezpieczne.

6. Trzymając pewnie piłę łańcuchową na ziemi, mocno pociągnij za linkę rozrusznika.

7. Gdy silnik zapali, wciśnij pokrętko ssania i ponownie pociągnij za linkę rozrusznika, aby uruchomić silnik.

8. Pozwól silnikowi się rozgrzać, delikatnie pociągając za dźwignię przepustnicy.

SPRAWDZANIE OLEJU

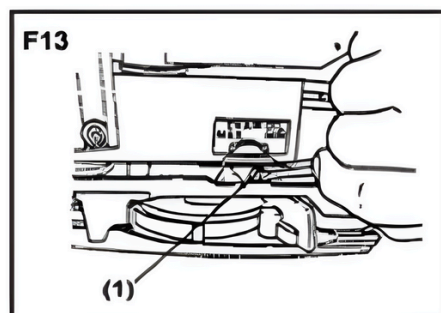


Po uruchomieniu silnika, pracuj łańcuchem na średnich obrotach i sprawdź, czy olej do łańcucha rozpryskuje się, jak pokazano na rysunku (F12).



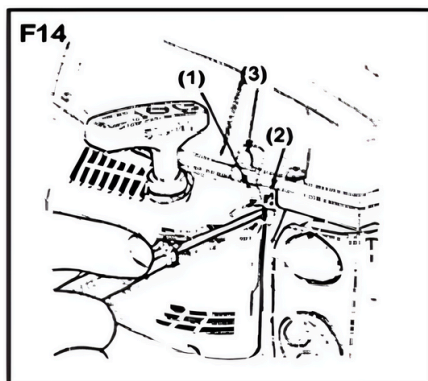
UWAGA!

Zbiornik oleju powinien być niemal pusty, gdy paliwo zostanie zużyte. Upewnij się, że uzupełniasz zbiornik oleju za każdym razem, gdy tankujesz paliwo.



Przepływ oleju do łańcucha można regulować, wkładając śrubokręt do otworu znajdującego się na dole po stronie sprzęgła. Dostosuj ustawienie w zależności od warunków pracy (F13).

REGULACJA GAŹNIKA



- (1) Śruba L
- (2) Śruba H
- (3) Śruba regulacyjna biegu jałowego

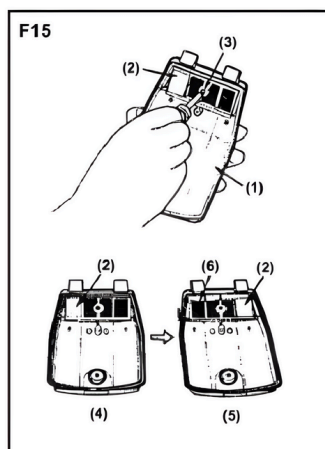
Gaźnik w Twojej piłe został fabrycznie wyregulowany, ale może wymagać precyzyjnego dostrojenia w zależności od zmieniających się warunków pracy. Przed przystąpieniem do regulacji gaźnika upewnij się, że filtry powietrza i paliwa są czyste, a paliwo jest świeże i prawidłowo wymieszane. Podczas regulacji wykonaj następujące kroki:

1. Upewnij się, że gaźnik jest regulowany z zamontowanym prowadnicą łańcucha. Zatrzymaj silnik i wkręć obie śruby regulacyjne H i L, aż się zatrzymają. Nigdy nie wymuszaj. Następnie ustaw je z powrotem na początkową liczbę obrotów, jak pokazano poniżej:
 - Śruba H: 1 1/4 obrotu
 - Śruba L: 1 1/4 obrotu
2. Uruchom silnik i pozwól mu się rozgrzać przy półgazie.
3. Obróć śrubę L powoli w prawo, aby znaleźć pozycję, w której prędkość biegu jałowego jest maksymalna, a następnie cofnij śrubę o ćwierć (1/4) obrotu w lewo.
4. Obróć śrubę regulacyjną biegu jałowego (T) w lewo, aż łańcuch piły przestanie się obracać. Jeśli prędkość biegu jałowego jest zbyt niska, obróć śrubę w prawo.
5. Wykonaj próbne cięcia i dostosuj śrubę H w celu uzyskania najlepszego efektu cięcia, nie maksymalnej prędkości.

UŻYTKOWANIE PIŁY ŁAŃCUCHOWEJ W NISKICH TEMPERATURACH

Pracowanie piłą łańcuchową w temperaturach od 0 do 5°C przy wysokiej wilgotności może spowodować tworzenie się lodu w gaźniku, co z kolei może prowadzić do zmniejszenia mocy silnika lub nieregularnej pracy silnika. W związku z tym produkt ten został wyposażony w otwór wentylacyjny z tyłu pokrywy filtra powietrza, który pozwala na dostarczanie ciepłego powietrza do silnika, aby zapobiec powstawaniu lodu. Przy normalnych warunkach produkt powinien być używany w trybie standardowym, tj. w trybie, w jakim został ustawiony w momencie wysyłki. Jednak w przypadku, gdy istnieje możliwość powstania lodu, jednostka powinna być ustawiona na tryb przeciwdziałania zamarzaniu przed użyciem.

PRZEŁĄCZENIE TRYBU PRACY



1. Przełącz wyłącznik silnika, aby go wyłączyć.
2. Zdejmij pokrywę filtra powietrza z pokrywy cylindra.
3. Poluzuj śrubę i zdejmij ekran znajdujący się z tyłu pokrywy filtra powietrza.
4. Załóż ekran z powrotem, ustawiając płytkę przeciwdziałającą zamarzaniu po prawej stronie. Następnie zamontuj ponownie pokrywę.

- (1) Pokrywa filtra powietrza
- (2) Płytkę przeciwdziałającą zamarzaniu
- (3) Śruba
- (4) Tryb normalnej pracy
- (5) Tryb przeciwdziałania zamarzaniu
- (6) Ekran



OSTRZEŻENIE!

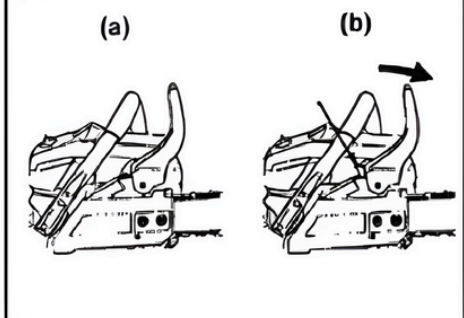
Kontynuowanie pracy w trybie przeciwdziałania zamarzaniu, nawet gdy temperatura wzrośnie i wróci do normy, może spowodować problemy z uruchomieniem silnika lub jego pracą z normalną prędkością. Dlatego zawsze upewnij się, że jednostka jest ustawiona z powrotem na tryb normalnej pracy, jeśli nie ma ryzyka powstania lodu. Podczas korzystania z piły w trybie przeciwdziałania zamarzaniu, regularnie sprawdzaj ekran i utrzymuj go w czystości, usuwając pył piłowy.

SYSTEM HAMULCOWY PIŁY ŁAŃCUCHOWEJ

Piła jest wyposażona w automatyczny hamulec, który zatrzymuje obrót łańcucha piły w przypadku wystąpienia odrzutu podczas cięcia. Hamulec jest automatycznie uruchamiany przez siłę bezwładności działającą na ciężarek zamontowany w przedniej osłonie. Hamulec można również obsługiwać ręcznie, zginając przednią osłonę w kierunku prowadnicy (F16).

Aby zwolnić hamulec, pociągnij przednią osłonę w kierunku uchwytu przedniego, aż usłyszysz kliknięcie.

F16



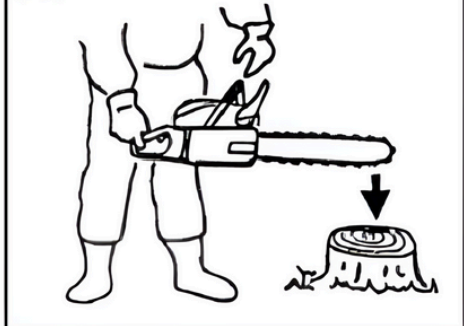
OSTRZEŻENIE!

Upewnij się, że codziennie sprawdzasz działanie hamula.

Jak sprawdzić działanie hamulca:

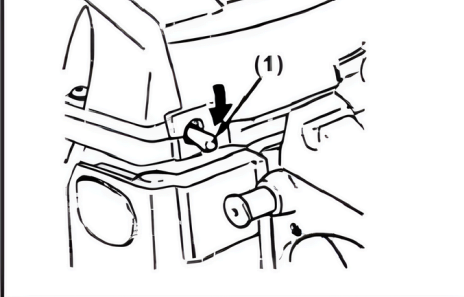
1. Wyłącz silnik.
2. Trzymając piłę poziomo, zwolnij rękę z uchwytu przedniego, uderz końcówką prowadnicy w pień lub kawałek drewna i sprawdź działanie hamulca. Poziom działania może się różnić w zależności od rozmiaru prowadnicy (F17).
3. Jeśli hamulec nie działa prawidłowo, skontaktuj się z naszym dealerem w celu inspekcji i naprawy. Jeśli silnik jest utrzymywany na wysokich obrotach przy zaciągniętym hamulcu, może to prowadzić do przegrzania sprzęgła i problemów z działaniem. Gdy hamulec jest aktywowany podczas pracy, natychmiast zwolnij palce z dźwigni przepustnicy i utrzymuj silnik na biegu jałowym.

F17



ZATRZYMANIE SILNIKA

F18



1. Zwolnij dźwignię przepustnicy, aby pozwolić silnikowi na pracę na biegu jałowym przez kilka minut.
2. Przełącz wyłącznik na pozycję "O" (STOP) (F18).

(1) Wyłącznik

10. CIĘCIE

- Przed przystąpieniem do pracy przeczytaj sekcję "Bezpieczeństwo". Zaleca się najpierw poćwiczyć cięcie na łatwych pniach. Pomoże to także przyzwyczaić się do obsługi urządzenia.
- Zawsze przestrzegaj przepisów bezpieczeństwa. Piła łańcuchowa powinna być używana wyłącznie do cięcia drewna. Zabrania się cięcia innych materiałów. Wibracje i odrzut mogą się różnić w zależności od materiału, co może prowadzić do nieprzestrzegania przepisów bezpieczeństwa. Nie używaj piły łańcuchowej jako dźwigni do podnoszenia, przenoszenia lub łamania przedmiotów. Nie blokuj jej na stałych podstawach. Zabrania się mocowania narzędzi lub osprzętu do wału odbioru mocy (P.T.O.), które nie są określone przez producenta.
- Nie ma potrzeby wymuszania piły w cięciu. Stosuj jedynie lekkie naciski, przy pełnym gazie silnika.
- Jeśli łańcuch piły utknie w cięciu, nie próbuj wyciągać go na siłę. Zamiast tego użyj klinów lub dźwigni, aby otworzyć drogę.

OCHRONA PRZED ODRZUTEM

- Ta piła jest wyposażona w hamulec łańcucha, który zatrzyma łańcuch w przypadku odrzutu, jeśli działa prawidłowo. Musisz sprawdzić działanie hamulca łańcucha przed każdym użyciem, uruchamiając piłę na pełnych obrotach przez 1-2 sekundy i popychając przednią osłonę ręki do przodu. Łańcuch powinien zatrzymać się natychmiast, gdy silnik pracuje na pełnych obrotach. Jeśli łańcuch wolno się zatrzymuje lub w ogóle się nie zatrzymuje, wymień taśmę hamulca i bęben sprzęgła przed użyciem.
- Bardzo ważne jest, aby przed każdym użyciem sprawdzać prawidłowe działanie hamulca łańcucha oraz aby łańcuch był ostry, aby utrzymać poziom bezpieczeństwa przed odrzutem tej piły. Usunięcie urządzeń zabezpieczających, niewłaściwa konserwacja lub nieprawidłowa wymiana prowadnicy lub łańcucha mogą zwiększyć ryzyko poważnych obrażeń osobistych spowodowanych odrzutem.

PRAWIDŁOWA PRACA Z PILARKĄ

Nie należy wykonywać cięć ponad poziomem ramion oraz trzymać pilarki w jednej ręce. Podczas pracy pilarką silnik musi pracować na najwyższych obrotach. W trakcie cięcia górną częścią prowadnicy, np. przy podcinaniu od dołu, kontrolować urządzenie. Łańcuch piły ma w takich sytuacjach tendencję do popychania pilarki w kierunku operatora, co bardzo szybko zakończyć się może przesunięciem się strefy odbicia (górnej końcówki prowadnicy) w kierunku ciętego materiału, zwiększając tym samym prawdopodobieństwo powstania zjawiska odbicia. Cięcie należy zawsze przeprowadzać środkiem prowadnicy. Wszystkie czynności związane ze ścinaniem / obalaniem, okrzesywaniem czy przecinaniem, należy przeprowadzać z rozwagą i pełną świadomością odpowiedzialności operatora pilarki za powstałe wypadki i zniszczenia mienia. Prawidłowe techniki cięcia można poznać uczestnicząc w specjalistycznych szkoleniach, lub w przypadku zastosowań przydomowych, korzystając z pomocy osób doświadczonych. Zawarte w niniejszym punkcie informacje mogą być pomocne dla osób niedoświadczonych, lecz nie są na tyle wyczerpujące, aby w pełni zabezpieczyć niedoświadczonego operatora przed skutkami nieprawidłowego wykonywania prac pilarką łańcuchową.

OBALANIE DRZEW

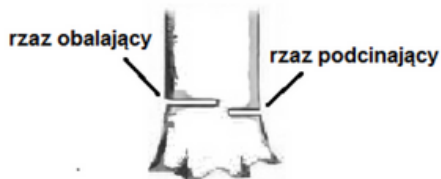
Podczas obalania / ścinania drzew, należy w pierwszej kolejności prawidłowo przygotować miejsce pracy, w sposób opisany wcześniej. Przede wszystkim należy upewnić się, że w kierunku przewracania się ściętego drzewa nie przebywają osoby postronne lub zwierzęta, a przedpole jest niezastawione rzeczami, które mogą ulec zniszczeniu przez przewracające się drzewo. Niedoświadczeni operatorzy nie powinni ścinać drzew, których grubość jest większa od długości roboczej prowadnicy.

ŚCINANIE DRZEW O ŚREDNICY PNIA W MIEJSCU CIĘCIA DO 10 CM



Drzewo ścinamy jednym rzazem, ukośnie pod kątem około 45° , poczynając od góry do dołu. Płaszczyzna cięcia musi być równoległa do kierunku obalania.

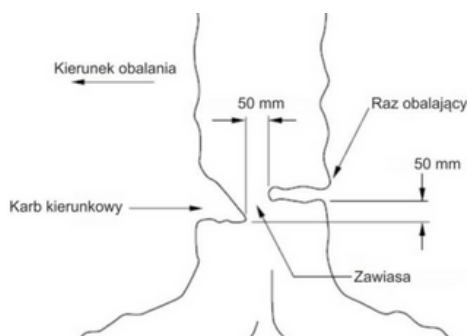
ŚCINANIE DRZEW O ŚREDNICY PNIA W MIEJSCU CIECIA DO 20 CM



Drzewa takie możemy ścinać techniką jak dla drzew o grubości powyżej 20 cm, lub w następujący sposób:

- Od strony kierunku obalania wykonujemy jeden podcinający rzaz poziomy.
- Właściwe wykonanie tego rzazu jest warunkiem niezbędnym do prawidłowego obalenia drzewa.
- Powinien on być prostopadły do kierunku, w którym ma przewrócić się drzewo po ścięciu i równoległy do średnicy pnia.
- Następnie od strony przeciwnej wykonujemy rzaz obalający, który należy rozpocząć około 2 cm powyżej rzazu podcinającego.
- Rzaz obalający powinien być równoległy do rzazu podcinającego i kończyć się tak zwaną zawiasą, której grubość powinna wynosić około $1/10$ grubości pnia.

ŚCINANIE DRZEW O ŚREDNICY PNIA W MIEJSCU CIECIA POWYŻEJ 20 CM



- W pierwszej kolejności od strony kierunku obalania wykonujemy tak zwany karb kierunkowy, który określa kierunek obalania. Jego prawidłowe wykonanie jest niezbędnym elementem bezpiecznego procesu ścięcia drzewa. Karb kierunkowy można wykonać na dwa sposoby, które różnią się od siebie kolejnością wykonania rzazów podcinających ukośnego i poziomego.
- Zalecamy w pierwszej kolejności wykonać rzaz podcinający poziomy. Rzaz podcinający powinien być wykonany jak najniżej tak, aby wysokość pozostawionego pniaka nie była większa od średnicy drzewa, zasadniczo na głębokość $1/4$ do $1/3$ średnicy pnia w miejscu cięcia. Krawędź rzazu powinna być prostopadła do obranego kierunku obalania i w miarę możliwości do osi drzewa.
- Następnie należy wykonać rzaz ukośny, po kątem 45° do rzazu poziomego i połączyć go z rzazem poziomym. Wycięty w ten sposób klin powinien dać się łatwo usunąć.
- Kolejną czynnością jest wykonanie po stronie przeciwnej do kierunku obalania rzazu obalającego. Wykonujemy go powyżej linii wyznaczonej przez dolną część karbu kierunkowego (około $1/10$ średnicy pnia) i prowadzimy go do karbu kierunkowego dwoma cięciami ukośnymi, o kątach rozwarcia 45° do płaszczyzny poziomej, lub też, w przypadku drzew o grubości mniejszej niż długość użytkowa prowadnicy, opierając zderzak zębaty na grubości zawiasy, docisnąć piłę do pnia i ciąć do chwili utworzenia prawidłowej zawiasy.

11.PARAMETRY TECHNICZNE

MODEL	BE0002865
Masa (bez prowadnicy i łańcucha)	5,50 kg
Wymiary (bez prowadnicy i łańcucha)	410 x 235 x 265 mm
Mieszanka paliwowa	Benzyna 25:1 z olejem dwusuwowym
Pojemność zbiornika paliwa	550 ml
Pojemność zbiornika oleju	260 ml
Pojemność silnika	58 cm ³
Maksymalna moc silnika	2,8 kW / 7500 rpm
Maksymalne obroty silnika z osprzętem tnącym	8500 rpm
Maksymalne obroty silnika na biegu jałowym	3500 rpm
Maksymalna długość cięcia	40 cm
Skok łańcucha	0,325 cal
Grubość łańcucha	0,058 cal
Typ prowadnicy	Z końcówką zębatą
Rozmiar prowadnicy	16, 18 cali
System smarowania	Automatyczna pompa z regulatorem

12. ELEMENTY BUDOWY

1. Osłona przednia/hamulec awaryjny
2. Pokrętło rozrusznika
3. Filtr powietrza
4. Pokrętło ssania
5. Blokada przepustnicy
6. Tylny uchwyt
7. Spust przepustnicy
8. Przycisk blokady przepustnicy
9. Wyłącznik silnika
10. Zbiornik paliwa
11. Zbiornik oleju
12. Przedni uchwyt
13. Łańcuch tnący
14. Prowadnica



13. KONSERWACJA ZESPOŁU TNĄCEGO, OSTRZENIE ŁAŃCUCHA



OSTRZEŻENIE!

Wszelkie czynności związane z konserwacją zespołu tnącego należy wykonywać przy wyłączonym silniku!

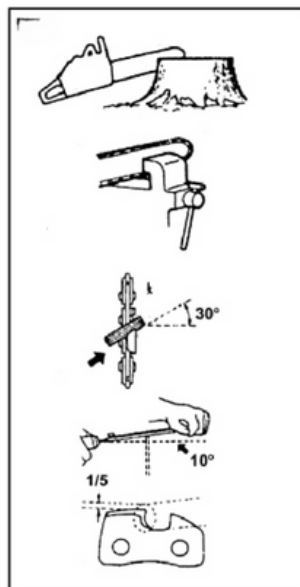
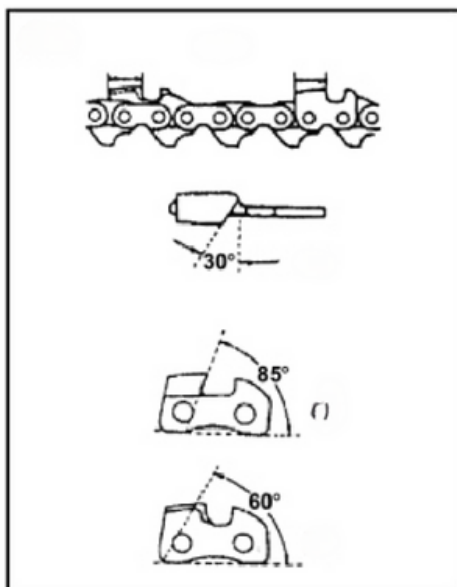
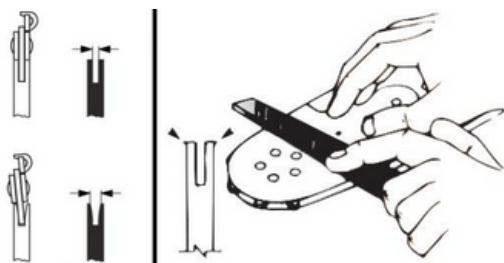
Właściwa konserwacja łańcucha i prowadnicy, a także prawidłowe ostrzenie zębów tnących, opisana jest przez producenta tych elementów. Sposób ostrzenia uzależniony jest ponadto od rodzaju używanego łańcucha.

Przed każdym użyciem pilarki należy sprawdzić stan łańcucha i prowadnicy, a przede wszystkim:

- czy na łańcuchu nie ma widocznych pęknięć,
- czy nity spajające łańcuch nie są w jakikolwiek sposób uszkodzone,
- czy zęby tnące nie są wyszczerbione lub w inny sposób uszkodzone,
- czy prowadnica jest prosta, a boczne elementy prowadnicy tworzące rowek nie są zużyte,
- czy koło zębate prowadnicy jest wystarczająco nasmarowane; w razie konieczności nasmarować koło poprzez otwór smarowniczy,
- sprawdzić drożność rowka prowadnicy i w razie konieczności usunąć zanieczyszczenia przystosowanym do tej operacji rylcem.

Ponieważ prowadnica najbardziej zużywa się od strony tnącej, można, w celu uniknięcia nierównomiernego jej zużycia, odwrócić prowadnicę

Najlepsze efekty podczas cięcia pilarką łańcuchową uzyskujemy, gdy zęby tnące piły są prawidłowo naostrzone. W zestawie znajduje się pilnik, który można wykorzystać do ostrzenia zębów tnących. Czynność ta wymaga odpowiedniego stanowiska i przede wszystkim odpowiednich umiejętności, dlatego też niewprawiony użytkownik nie powinien wykonywać tej czynności samodzielnie, lecz oddać łańcuch do specjalistycznego warsztatu. Nie powinno się pracować pilarką, której piła nie jest odpowiednio naostrzona, ponieważ praca wymaga wtedy włożenia większego wysiłku. Nieostra piła może spowodować powstanie bardzo niebezpiecznego dla operatora zjawiska odbicia. Ostrząc zęby tnące należy używać rękawic ochronnych



CZYSZCZENIE



- Po każdorazowym użyciu pilarki, należy oczyścić całe urządzenie z trocin, a prowadnicę z trocin zmieszanych z olejem smarującym łańcuch.
- Szczeliny wentylacyjne i obudowa silnika powinny być w miarę możliwości zawsze wolne od pyłu i zanieczyszczeń. Urządzenie wycierać czystą ściereczką, pędzlem lub przedmuchać sprężonym powietrzem o niskim ciśnieniu.
- Zaleca się czyszczenie urządzenia bezpośrednio po każdorazowym użyciu.
- Do czyszczenia urządzenia nie używać żadnych środków czyszczących ani rozpuszczalników; mogą one uszkodzić części urządzenia wykonane z tworzywa sztucznego. Należy uważać, aby do wnętrza urządzenia nie dostała się woda.

KONSERWACJA PO KAŻDYM UŻYCIU

Filtr powietrza:

Usuń kurz, stukając filtr o twardą powierzchnię.

Aby wyczyścić siatki, rozdziel filtr na dwie części i wyczyść benzyną.

Jeśli używasz sprężonego powietrza, dmuchaj od wewnątrz.

Otwór olejowy:

Zdemontuj prowadnicę i sprawdź, czy otwór olejowy nie jest zatkany.

Prowadnica:

Po zdemontowaniu prowadnicy usuń trociny z rowka prowadnicy i otworu olejowego.

Nasmaruj zębatkę nosową przez otwór smarujący na końcu prowadnicy.

Inne elementy:

Sprawdź, czy nie ma wycieków paliwa, luźnych śrub lub uszkodzeń głównych części.

Zwróć szczególną uwagę na połączenia rękojeści i mocowanie prowadnicy.

Jeśli zauważysz jakiegokolwiek usterki, napraw je przed ponownym użyciem.

OKRESOWA KONSERWACJA

Żebra cylindra:

Regularnie sprawdzaj i czyść kurz z żeber cylindra.

Po demontażu filtra powietrza i pokrywy cylindra upewnij się, że przewody i uszczelki są prawidłowo umieszczone.

Blokuj otwór wlotu powietrza przed czyszczeniem.

Świeca zapłonowa:

Wyczyść elektrody szczotką drucianą.

Ustaw odstęp na 0,65 mm, jeśli jest to konieczne.

Zębatka:

Sprawdź zębatkę pod kątem pęknięć i nadmiernego zużycia.

Wymień zużytą zębatkę lub łańcuch. Nie montuj nowego łańcucha na zużytej zębatce ani odwrotnie.

Filtr paliwa:

Zdemontuj i umyj filtr paliwa w benzynie, lub wymień go na nowy, jeśli jest to konieczne.

Filtr oleju:

Zdemontuj i umyj filtr oleju w benzynie, lub wymień go na nowy, jeśli jest to konieczne.

KONSERWACJA ŁAŃCUCHA

Łańcuch wymaga ostrzenia, gdy:

- Trociny stają się bardzo drobne (jak proszek).
- Konieczne jest użycie większej siły podczas cięcia.
- Cięcie nie jest proste.
- Zwiększa się wibracja.
- Wzrasta zużycie paliwa.

Zasady ustawienia zębów tnących:

Pamiętaj o założeniu rękawic ochronnych.

Przed piłowaniem:

- Upewnij się, że łańcuch jest dobrze zamocowany.
- Upewnij się, że silnik jest wyłączony.
- Używaj odpowiedniego pilnika okrągłego dla swojego łańcucha.

Typ łańcucha: 21VB

Rozmiar pilnika: 3/16 cala (4,76 mm)

Umieść pilnik na zębie tnącym i przesuwaj go do przodu, prosto.

Po ustawieniu każdego zęba tnącego, sprawdź wskaźnik głębokości i zeszlifuj go do właściwego poziomu.



UWAGA!

Zaokrąglaj przednią krawędź, aby zmniejszyć ryzyko odbicia lub zerwania łańcucha.

PROWADNICA

- Co jakiś czas odwracaj prowadnicę, aby zapobiec nierównomiernemu zużyciu.
- Szyna prowadnicy powinna mieć kształt kwadratu.
- Sprawdź zużycie szyny prowadnicy. Przyłóż linijkę do prowadnicy i zewnętrznej części zęba tnącego. Jeśli zauważysz przerwę między nimi, szyna jest w dobrym stanie. W przeciwnym razie szyna jest zużyta i wymaga korekty lub wymiany.

14. PRZECHOWYWANIE

1. Przeprowadzaj regularne czyszczenie zewnętrzne, usuwając brud i zanieczyszczenia, które mogą wpłynąć na jego działanie.
2. W razie potrzeby dokonuj napraw lub wymiany uszkodzonych części.
3. Umieszczaj narzędzie w suchym, dobrze wentylowanym pomieszczeniu, aby zapobiec wilgoci i korozji.
4. Zabezpiecz piłę przed przypadkowymi uszkodzeniami mechanicznymi oraz przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych.
5. Upewnij się, że piła jest stabilnie umieszczona na podłożu, aby uniknąć przewrócenia lub uszkodzenia.
6. Jeśli przechowujesz piłę w miejscu dostępnym dla innych osób, upewnij się, że jest ono zabezpieczone przed nieautoryzowanym użyciem.

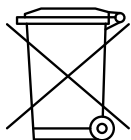
15.GWARANCJA

Gwarancja na urządzenie jest ważna pod warunkiem przestrzegania poniższych zasad i wytycznych:

1. Okres gwarancji: Sprawdź okres gwarancji udzielanej przez producenta. Upewnij się, że masz dostęp do dokumentów potwierdzających zakup, takich jak paragon lub faktura.
2. Warunki użytkowania: Używaj zgodnie z przeznaczeniem oraz zaleceniami producenta zawartymi w instrukcji obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może skutkować utratą gwarancji.
3. Konserwacja i serwisowanie: Regularnie przeprowadzaj konserwację zgodnie z instrukcją obsługi. Konserwacja obejmuje czyszczenie, smarowanie i sprawdzanie stanu technicznego urządzenia. Nieautoryzowane naprawy mogą unieważnić gwarancję.
4. Warunki środowiskowe: Używaj urządzenia w odpowiednich warunkach środowiskowych, unikając ekstremalnych temperatur, wilgoci oraz nadmiernych wibracji, które mogą wpłynąć na działanie narzędzia.
5. Dokumentacja i zgłaszanie reklamacji: W przypadku potrzeby zgłoszenia reklamacji, zachowaj paragon lub fakturę zakupu oraz dokumentację gwarancyjną. Skontaktuj się z autoryzowanym serwisem producenta w celu załatwienia reklamacji.

Przestrzeganie powyższych warunków gwarancji zapewni Ci spokojne użytkowanie urządzenia, a w przypadku problemów technicznych umożliwi szybkie i skuteczne załatwienie roszczeń gwarancyjnych.

16.OCHRONA ŚRODOWISKA



Niedopuszczalne jest wyrzucanie urządzeń elektrycznych do śmieci. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2012/19/UE dotyczącą zużytych elektronarzędzi i sprzętu elektronicznego oraz jej transpozycją do krajowego prawa, należy oddzielnie zbierać elektronarzędzia i dostarczać je do punktów zbiórki surowców wtórnych.

Starogard Gdański, 09.09.2024

DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE/UE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesie oznaczenia CE - 24
11/BE/2024

Producent: 4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

oświadcza, że wyrób

nazwa: Piła łańcuchowa spalinowa

model: BE0002865

spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:

EN ISO 12100:2010; EN 60204-1:2018;

EN 349:1993+A1: 2008; EN ISO 14120:2015

EN 61000-6-2: 2019; EN 61000-6-4:2019

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:

2006/42/WE; 2014/30/EU

Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:
Marcin Mierzwicki.

Niniejsza deklaracja jest zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem
CE.

Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyn w stanie, w jakim został wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

Miejsce i data wystawienia:

Starogard Gdański, 09.09.2024





4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i
83-200 Starogard Gdański

